

Freistaat Thüringen

Landeshaushaltsplan 2013/2014



Einzelplan 08
Thüringer Ministerium für Soziales,
Familie und Gesundheit

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 08	5
Stellenabbaukonzept der Landesregierung für den EP08	8
Stellenübersicht mit Istbesetzung EP08	9
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2013	10
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2014	12
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2013	14
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2014	15
Kapitel 08 01 Ministerium	16
Kapitel 08 04 Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG	33
Kapitel 08 05 Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG	38
Kapitel 08 06 Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG	42
Kapitel 08 07 Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG	45
Kapitel 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit	49
Kapitel 08 12 Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz	64
Kapitel 08 16 Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz	85
Kapitel 08 20 Soziale Angelegenheiten	92
Kapitel 08 21 Hilfen für Senioren	98
Kapitel 08 22 Eingliederung Behinderter	102
Kapitel 08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung	107
Kapitel 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen	127
Kapitel 08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug	130
Kapitel 08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz	141
Kapitel 08 35 Sportförderung	150
Stellenübersicht des Einzelplans 2013	158
Stellenübersicht des Einzelplans 2014	160
Dienstlich genutzte Fahrzeuge Einzelplan	162

Vorwort

A Aufgaben und Behördenaufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Aufgabengebiet des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit umfasst folgende Bereiche:

Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG

Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG

Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG

Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG

Abteilung 1 Zentralabteilung

Personalangelegenheiten, Haushalt, Organisation, Innerer Dienst, Recht, Grundsatzangelegenheiten u. ä.

Abteilung 2 Soziales

Grundsatzangelegenheiten, Seniorenpolitik, Pflege, Pflegeeinrichtungen, Behindertenpolitik, Schwerbehindertenrecht, Soziale Entschädigung, Blindengeld, Rehabilitierung, Wiedergutmachung

Abteilung 3 Jugend, Familie, Sport, Landesjugendamt

Familienpolitik, Beratungsdienste, sozialpädagogische Aus- und Fortbildung, Jugendpolitik, Jugendarbeit, Jugendrecht, Jugendschutz, Erziehungshilfe, Heime der Jugendhilfe, Sportförderung, Gewaltprävention

Abteilung 4 Gesundheit

Grundsatzangelegenheiten des Gesundheitswesens, Heilberufe, Krankenhauswesen, Krankenhausplanung, Pflegesatzwesen, medizinische Rehabilitation, Krankenhausbau, Krankenhaushilfe, Zivil- und Katastrophenschutz, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Infektions- und Umwelthygiene, Arzneimittel-, Apothekenwesen, Pharmazeutische Berufe, Gesundheitsförderung, Suchthilfe, Psychiatrische Versorgung, Maßregelvollzug, Krankenversicherung, Pflegeversicherung (Pflegekassen), Rentenversicherung, Unfallversicherung

Abteilung 5 Verbraucherschutz, Arbeitsschutz, Veterinärwesen

Tierseuchenschutz, Tiergesundheit, Tierkörperbeseitigung, Tierschutz, Tierarzneimittel, Lebensmittel tierischer Herkunft, Lebensmittel nichttierischer Herkunft, Verbraucherschutz, Technischer Arbeitsschutz, Gefahrstoffe, Sozialer Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin

Geschäftsbereich:

Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV)

Der vorliegende Einzelplan 08 enthält im Einzelnen die Einnahmen und Ausgaben für die Bereiche

1. Ministerium (Kapitel 0801)
2. Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG (Kapitel 0804)
3. Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG (Kapitel 0805)
4. Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG (Kapitel 0806)
5. Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG (Kapitel 0807)
6. Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (Kapitel 0811)
7. Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (Kapitel 0812)
8. Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (Kapitel 0816)
9. Soziale Angelegenheiten (Kapitel 0820)
10. Hilfen für Senioren (Kapitel 0821)
11. Eingliederung Behinderter (Kapitel 0822)
12. Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung (Kapitel 0824)
13. Investitionsprogramm / Pflegeeinrichtungen (Kapitel 0825)
14. Gesundheitswesen und Maßregelvollzug (Kapitel 0829)
15. Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz (Kapitel 0834)
16. Sportförderung (Kapitel 0835)

B Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Einnahmen	EUR			
0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	0	0	0	0
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	17.310.842	32.911.000	16.264.100	16.253.000
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	52.902.367	63.444.400	71.217.400	88.010.900
3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	65.178.715	52.866.300	55.004.700	54.796.700
Gesamteinnahmen	135.391.924	149.221.700	142.486.200	159.060.600
Ausgaben	EUR			
4 Personalausgaben	41.487.587	43.394.000	42.150.000	42.150.000
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	13.136.421	12.806.000	13.908.300	13.248.200
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	214.949.002	232.840.700	244.122.200	266.489.500
7 Baumaßnahmen	0	0	0	0
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	91.365.219	66.448.300	66.361.300	65.316.300
9 Besondere Finanzierungsausgaben	13.348.951	0	0	0
Gesamtausgaben	374.287.180	355.489.000	366.541.800	387.204.000
Überschuss(+)/Zuschuss(-)	-238.895.256	-206.267.300	-224.055.600	-228.143.400

Stellenabbaukonzept der Landesregierung für den Einzelplan 08

Gemäß der Vereinbarung zwischen Christlich Demokratischer Union Landesverband Thüringen und Sozialdemokratischer Partei Deutschlands Landesverband Thüringen über die Bildung einer Koalitionsregierung ist die Anzahl der Landesbediensteten an die demographische Entwicklung sowie bis 2020 das Verhältnis von Beschäftigten im öffentlichen Dienst und Bevölkerung an das der Flächenländer West anzupassen. Die Landesregierung wird daher im Ergebnis der Weiterentwicklung des Stellenabbaukonzeptes ab dem Haushalt 2012 zunächst 8.818 Stellen und Planstellen im Landesdienst abbauen bzw. durch Rückführung von Zuschüssen für Personalausgaben einen entsprechenden monetären Gegenwert einsparen.

Darüber hinaus wird über eine Fortentwicklung des Stellenabbaukonzeptes mit der im Koalitionsvertrag genannten Zielsetzung mit den Ressorts weiterverhandelt.

Dadurch wird den Beschlüssen des Thüringer Landtags vom 30. April 2010 „Handlungsschritte für die Zukunft Thüringens“ sowie vom 15. Dezember 2011 „Haushaltskonsolidierung fortsetzen“ Rechnung getragen, mit denen die Landesregierung aufgefordert wurde, die Anzahl der Landesbediensteten an die demografische Entwicklung anzupassen, mit dem Ziel, bis zum Jahr 2020 einen mit den entsprechenden Referenzländern vergleichbaren Personalbestand zu erreichen.

Im Einzelplan 08 sind danach -beginnend mit dem Haushalt 2012- insgesamt 172 Stellen und Planstellen abzubauen.

Die rechtliche Umsetzung erfolgt nach Maßgabe der Regelung in § 8 Absatz 4 Thüringer Haushaltsgesetz 2013/2014.

		Im Einzelplan insgesamt
Zielvorgabe	abzubauenende Stellen und Planstellen gemäß Zielvorgabe Haushaltsplan 2012	175
	Veränderung der Zielvorgabe infolge einzelplanübergreifender Stellenumsetzungen (+/-)	-3
	aktuelle Zielvorgabe	172
Realisierung	mit dem Haushalt 2012 weggefallene Planstellen und Stellen	25
	verbleibender Abbau	147
	im Zuge der Aufstellung des Haushalts 2013 weggefallene Planstellen und Stellen	14
	im Zuge der Aufstellung des Haushalts 2014 weggefallene Planstellen und Stellen	16
	weiterhin abzubauenende Planstellen und Stellen	117
	davon kw 2014	13
	kw 2015	22
	kw 2016	20
	kw 2017	21
	kw 2018	14
	kw 2019	19
kw 2020	8	
kw 2021 ff	0	

Stellenübersicht 2013/2014

Zusammenfassung der im Landeshaushalt veranschlagten Planstellen und Stellen

Kapitel	Planstellen/Stellen												
	Beamte					Arbeitnehmer				Summe			
	Soll 2012	Istbes. 31.01.12	darunter Arbeit- nehmer	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Istbes. 31.01.12	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Istbes. 31.01.12	Soll 2013	Soll 2014
0801	186	179,05	67,29	183	179	40	39,85	43	43	226	218,90	226	222
0804	5	5,00	0,00	5	5	2	1,88	1	1	7	6,88	6	6
0805	2	2,00	0,00	2	2	4	4,00	4	4	6	6,00	6	6
0806	2	1,00	0,00	2	2	0	0,00	0	0	2	1,00	2	2
0807	3	3,00	2,00	3	3	1	1,00	1	1	4	4,00	4	4
0812	278	262,56	155,23	267	260	277	267,67	260	255	555	530,23	527	515
Summe	476	452,61	224,52	462	451	324	314,40	309	304	800	767,01	771	755

Haushaltsübersicht 2013

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungsein- nahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
0801		244.200	1.050.100		1.294.300	15.560.600
0804		10.000			10.000	375.000
0805						326.100
0806						199.000
0807						260.800
0811		11.247.100	16.445.000	6.193.700	33.885.800	
0812		2.469.500	40.000		2.509.500	25.362.300
0816						
0820		44.600	43.082.300		43.126.900	
0821		4.100			4.100	
0822		4.700			4.700	11.300
0824		652.400	10.600.000		11.252.400	54.900
0825		7.000			7.000	
0829		1.240.500		48.811.000	50.051.500	
0834						
0835		340.000			340.000	
Summe 2013		16.264.100	71.217.400	55.004.700	142.486.200	42.150.000
Summe 2012		32.911.000	63.444.400	52.866.300	149.221.700	43.394.000
Vgl. zu 2012		-16.646.900	+7.773.000	+2.138.400	-6.735.500	-1.244.000

Haushaltsübersicht 2013

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
4.172.300	19.200		490.000		20.242.100	-18.947.800
25.000	1.234.700				1.634.700	-1.624.700
45.000	35.000		12.000		418.100	-418.100
25.000	20.000				244.000	-244.000
36.000	90.000				386.800	-386.800
230.000	57.951.300		445.000		58.626.300	-24.740.500
8.318.500	1.950.000		991.300		36.622.100	-34.112.600
						0
91.000	44.183.800		1.140.000		45.414.800	-2.287.900
	945.000		270.000		1.215.000	-1.210.900
	9.269.100		800.000		10.080.400	-10.075.700
496.500	84.397.300		570.000		85.518.700	-74.266.300
						+7.000
465.000	39.056.100		52.143.000		91.664.100	-41.612.600
						0
4.000	4.970.700		9.500.000		14.474.700	-14.134.700
13.908.300	244.122.200		66.361.300		366.541.800	-224.055.600
12.806.000	232.840.700		66.448.300		355.489.000	-206.267.300
+1.102.300	+11.281.500		-87.000		+11.052.800	-17.788.300

Haushaltsübersicht 2014

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungsein- nahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
0801		244.200	264.100		508.300	15.661.600
0804		10.000			10.000	408.600
0805						329.200
0806						199.400
0807						261.000
0811		11.246.400	15.878.200	6.195.700	33.320.300	
0812		2.467.900	40.000		2.507.900	25.224.500
0816						
0820		43.600	61.228.600		61.272.200	
0821		4.100			4.100	
0822		3.900			3.900	11.200
0824		652.400	10.600.000		11.252.400	54.500
0825						
0829		1.240.500		48.601.000	49.841.500	
0834						
0835		340.000			340.000	
Summe 2014		16.253.000	88.010.900	54.796.700	159.060.600	42.150.000
Summe 2013		16.264.100	71.217.400	55.004.700	142.486.200	42.150.000
Vgl. zu 2013		-11.100	+16.793.500	-208.000	+16.574.400	

Haushaltsübersicht 2014

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
3.769.800	19.200		430.000		19.880.600	-19.372.300
25.000	1.234.700				1.668.300	-1.658.300
45.000	35.000		12.000		421.200	-421.200
25.000	20.000				244.400	-244.400
41.000	90.000				392.000	-392.000
230.000	57.189.300		445.000		57.864.300	-24.544.000
8.112.900	1.950.000		551.300		35.838.700	-33.330.800
						0
61.000	62.320.100		1.045.000		63.426.100	-2.153.900
	945.000		270.000		1.215.000	-1.210.900
	9.235.700		600.000		9.846.900	-9.843.000
471.500	88.279.800		570.000		89.375.800	-78.123.400
						0
463.000	40.250.000		51.893.000		92.606.000	-42.764.500
						0
4.000	4.920.700		9.500.000		14.424.700	-14.084.700
13.248.200	266.489.500		65.316.300		387.204.000	-228.143.400
13.908.300	244.122.200		66.361.300		366.541.800	-224.055.600
-660.100	+22.367.300		-1.045.000		+20.662.200	-4.087.800

Haushaltsübersicht 2013

Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1.000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	
08 01	Ministerium						
	Titel aus Titelgruppe 69						
812 69	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	50	50				
08 22	Eingliederung Behinderter						
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung von Einrichtungen der Behindertenhilfe	600		300	300		
08 24	Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung						
633 06	Maßnahmen der Schulsozialarbeit	6.667	6.667				
684 01	Zuschuss für die Durchführung des Europäischen Schulobstprogramms in Thüringen	216	216				
684 08	Zuschuss für die Durchführung des Thüringen Jahres	400	400				
684 09	Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen, Fortbildung von Mitarbeitern in sozialen Tätigkeitsfeldern, Telefonseelsorge	3	3				
	Titel aus Titelgruppe 75						
684 75	Förderung von Maßnahmen der Jugendhilfe	12	12				
893 75	Zuschüsse zum Bau und zur Verbesserung von Einrichtungen der Jugendhilfe	350	300	50			
	Titel aus Titelgruppe 78						
893 78	Zuschüsse an freie Träger zum Bau und zur Verbesserung von Familieneinrichtungen und Einrichtungen der Familienhilfe	30	20	10			
	Titel aus Titelgruppe 79						
634 79	Landesanteil Entschädigungsfonds	408			408		
08 29	Gesundheitswesen und Maßregelvollzug						
526 02	Kosten für Sachverständige im Gesundheitsbereich	180	180				
891 01	Zuweisungen für Krankenhäuser nach §§ 10, 12 Abs. 5 und 13 ThürKHG	37.000			8.000	29.000	
891 02	Zuweisungen für Krankenhäuser nach § 9 Abs. 3 KHG i. V. m. § 12 ThürKHG	196.500	16.500	20.000	30.000	130.000	
893 02	Sonstige Investitionen im Gesundheitsbereich	2.830	500	500	830	1.000	
08 35	Sportförderung						
682 01	Zuschüsse für die Betreuung der Sport- und Freizeitanlagen in Oberhof	1.220	150	150	920		
684 01	Zuschüsse für Landes- und Stützpunkttrainer im Nachwuchsbereich	5.400	1.800	1.800	1.800		
	Titel aus Titelgruppe 71						
883 71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sportanlagen im Breiten- und Leistungssport	7.200	5.700	1.000	500		
893 71	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen an Sportanlagen im Breiten- und Leistungssport	2.000	1.000	500	500		
	Zusammen:	261.066	33.498	24.310	43.258	160.000	

Haushaltsübersicht 2014

Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen		
		2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1	2	1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7
08 01	Ministerium					
	Titel aus Titelgruppe 69					
812 69	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	50	50	50		
08 22	Eingliederung Behinderter					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung von Einrichtungen der Behindertenhilfe	600	600	300	300	
08 24	Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung					
633 06	Maßnahmen der Schulsozialarbeit	6.667	6.667	6.667		
684 01	Zuschuss für die Durchführung des Europäischen Schulobstprogramms in Thüringen	216	216	216		
684 08	Zuschuss für die Durchführung des Thüringen Jahres	400	400	400		
684 09	Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen, Fortbildung von Mitarbeitern in sozialen Tätigkeitsfeldern, Telefonseelsorge	3	3	3		
	Titel aus Titelgruppe 75					
684 75	Förderung von Maßnahmen der Jugendhilfe	12	12	12		
893 75	Zuschüsse zum Bau und zur Verbesserung von Einrichtungen der Jugendhilfe	350	350	300	50	
	Titel aus Titelgruppe 78					
893 78	Zuschüsse an freie Träger zum Bau und zur Verbesserung von Familieneinrichtungen und Einrichtungen der Familienhilfe	30	30	20	10	
08 29	Gesundheitswesen und Maßregelvollzug					
526 02	Kosten für Sachverständige im Gesundheitsbereich	180	360	180	180	
891 01	Zuweisungen für Krankenhäuser nach §§ 10, 12 Abs. 5 und 13 ThürKHG	37.000	24.000			24.000
893 02	Sonstige Investitionen im Gesundheitsbereich	2.830	2.990	660	330	2.000
08 35	Sportförderung					
682 01	Zuschüsse für die Betreuung der Sport- und Freizeitanlagen in Oberhof	1.220	920			920
	Titel aus Titelgruppe 71					
883 71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sportanlagen im Breiten- und Leistungssport	7.200	7.200	5.700	1.000	500
893 71	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen an Sportanlagen im Breiten- und Leistungssport	2.000	2.500	1.000	1.000	500
	Zusammen:	58.758	46.298	15.508	2.870	27.920

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 11	011	Verwaltungseinnahmen	3.000 1.555	3.000	3.000
--------	-----	----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Ausstellen von Urkunden für akademische Heilberufe, für das Apothekenwesen, für pharmazeutische Unternehmer sowie Ausstellen der staatlichen Erlaubnis zur Führung von Berufsbezeichnungen in den nichtärztlichen Fachberufen.

119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	0 410	0	0
--------	-----	-------------------------------	----------	---	---

119 53	012	Einnahmen aus Regressen	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------	--------	---	---

162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0 0	0	0
--------	-----	---------------------------------------	--------	---	---

182 01 neu	011	Darlehensrückflüsse von Bediensteten und ehemaligen Bediensteten des Geschäftsbereiches des TMSFG		1.200	1.200
---------------	-----	---	--	-------	-------

Erläuterungen:

Rückflüsse von Darlehen, die auf Grundlage des Runderlasses des Innenministeriums im Einvernehmen mit dem Finanzministerium über den Rechtsschutz für Bedienstete des Freistaats Thüringen vom 20.09.1994 (ThürStaatsAnz. S. 2559) gewährt wurden.

Aus Titelgruppen			95.000 246.880	240.000	240.000
-------------------------	--	--	-------------------	---------	---------

Summe HGr. 1:			98.000 248.845	244.200	244.200
----------------------	--	--	-------------------	---------	---------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen vom Bund	0 245.239	47.200	47.200
--------	-----	--	--------------	--------	--------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 432 01 verwendet werden.

231 02 neu	291	Einnahmen aus der Auflösung des Sonderkontos Gesundheitswesen Wismut - Bundesversicherungsamt		786.000	0
---------------	-----	---	--	---------	---

Erläuterungen:

Auflösung des Sonderkontos Gesundheitswesen Wismut beim Bundesversicherungsamt. Die Mittel sind zweckgebunden für die Zahlung einer Rente zu verwenden. Vgl. Ausgaben bei Titel 681 01

232 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von anderen Ländern	0 273.550	86.400	86.400
--------	-----	---	--------------	--------	--------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 432 01 verwendet werden.

233 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0 78.691	130.500	130.500
--------	-----	---	-------------	---------	---------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 432 01 verwendet werden.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
-------	----	-----------------	-------------------------	-------------	-------------

Angaben in EUR

282 01	219	Einnahmen aus der Schwerbehindertenabgabe	6.100 11.636	0	0
---------------	-----	--	------------------------	----------	----------

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben der Hauptgruppen 4 - 8 im Kapitel 0801 verwendet werden.

Summe HGr. 2:	6.100 609.116	1.050.100	264.100
---------------	-------------------------	------------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Einnahmen					
TGr. 72 - Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes					
231 72	891	Sonstige zweckgebundene Zuweisungen vom Bund	0 0	0	0
232 72	891	Sonstige zweckgebundene Zuweisungen von Ländern	0 0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72			0 0	0	0
TGr. 73 - Einrichtungen in Verwaltung des Landesbetriebes Thüringer Liegenschaftsmanagement					
119 73	011	Rückzahlung von Überzahlungen	0 0	0	0
121 73	011	Ablieferung von Überschüssen	0 0	0	0
124 73	011	Mieten und Pachten	95.000 246.880	240.000	240.000
162 73	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0 0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73			95.000 246.880	240.000	240.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			95.000 246.880	240.000	240.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

421 01	011	Bezüge der Ministerin	140.000 142.212	145.000	145.000
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	6.964.400 6.557.890	6.411.800	6.311.500

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 0824 Titel 231 11, 234 79 und 231 82 geleistet werden.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2012	2013	2014
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialdirigent	B6	hD	5,00	5,00	5,00
Leitender Ministerialrat	B3	hD	6,00	6,00	6,00
Ministerialrat	A16	hD	27,00	26,00	25,00
Regierungsdirektor	A15	hD	21,00	22,00	22,00
Oberregierungsrat	A14	hD	20,00	21,00	20,00
Regierungsrat	A13	hD	8,00	8,00	8,00
Oberamtsrat	A13	gD	35,00	32,00	32,00
Amtsrat	A12	gD	27,00	27,00	26,00
Regierungsamtmann	A11	gD	7,00	7,00	7,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	6,00	7,00	7,00
Regierungsinspektor	A9	gD	2,00	1,00	1,00
Amtsinspektor	A9	mD	4,00	4,00	4,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	12,00	12,00	11,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	5,00	4,00	4,00
Zusammen:			186,00	183,00	179,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 186,00 183,00 179,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk					
0	1	A16	Ministerialrat		kw-SAK 2013
0	1	A14	Oberregierungsrat		kw-SAK 2013
2	0	A13 gD	Oberamtsrat		kw-SAK 2012
0	1	A12	Amtsrat		kw-SAK 2013
0	1	A8	Regierungshauptsekretär		kw-SAK 2013
1	0	A7	Regierungsobersekretär		kw-SAK 2012
3	4	Abgänge infolge kw-Vermerk			
3	4	Stellen Abgänge insgesamt			

-3 -4 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen					
1	0	A15	Regierungsdirektor		Umsetzung von 08 12 / 422 02
1	0	A14	Oberregierungsrat		Umsetzung von 08 04 / 422 01
1	0	A10	Regierungsoberinspektor		Umsetzung von 08 12 / 422 01
3	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
3	0	Stellen Zugänge insgesamt			

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen					
1	0	A16	Ministerialrat		Umsetzung nach 08 12 / 422 02
1	0	A13 gD	Oberamtsrat		Umsetzung nach 08 04 / 422 01
1	0	A9 gD	Regierungsinspektor		Umsetzung nach 03 04 / 422 01
3	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
3	0	Stellen Abgänge insgesamt			

0 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
424 01	018	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	0 0	79.500	78.900
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	145.800 252.358	117.100	91.200
427 03	011	Beschäftigungsentgelte für Zeitverträge im Ministerium	371.200 302.183	419.100	317.100
<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 0824 Titel 231 11, 234 79 und 231 82 geleistet werden.</i>					
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer	5.383.200 5.318.488	5.344.700	5.330.700
<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 0824 Titel 231 11, 234 79 und 231 82 geleistet werden.</i>					
Stellenübersicht:					
			2012	2013	2014
E 15 Ü			1,00	1,00	1,00
E 15			1,00	1,00	1,00
E 14			1,00	2,00	2,00
E 13 Ü			1,00	1,00	1,00
E 12			3,00	3,00	3,00
E 11			1,00	1,00	1,00
E 9			7,00	7,00	7,00
E 8			1,00	1,00	1,00
E 6			14,00	16,00	16,00
E 5			3,00	3,00	3,00
E 4			4,00	4,00	4,00
E 3			3,00	3,00	3,00
Zusammen:			40,00	43,00	43,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			40,00	43,00	43,00
Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:					
2013 2014					
Umwandlung / Umsetzung					
Zugänge:					
Umsetzungen und sonstige Umwandlungen					
1	0	E 14	Umsetzung von 08 12 / 428 02		
1	0	E 6	Umsetzung von 08 04 / 428 01		
1	0	E 6	Umsetzung von 03 04 / 428 01		
3	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
3	0	Stellen Zugänge insgesamt			
<hr/>					
3	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
<hr/>					
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter und ihrer Hinterbliebenen	2.734.700 2.670.922	3.035.300	3.379.100
<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 01, 232 01 und 233 01 geleistet werden.</i>					
453 01	011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	9.900 5.232	8.100	8.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
453 01

Erläuterungen:

	IST 2011	2013	2014
1. Trennungsgeld	5.232	8.100	8.100
2. Umzugskostenvergütungen	0	0	0
3. Sonstiges	0	0	0
Zusammen	5.232	8.100	8.100

459 01 neu 011 Prämien im Rahmen des Vorschlagwesens 0 0

Aus Titelgruppen 21.300 0 0
0

Summe HGr. 4: 15.770.500 15.560.600 15.661.600
15.249.286

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Mehrausgaben dürfen zur Finanzierung von sächlichen Verwaltungsausgaben für die Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen/Familienhebammen sowie die Thüringer Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige DDR-Heimerziehung bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 0824 Titel 231 11 und 234 79 geleistet werden.

511 01 011 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 160.000 147.000 147.000
149.097

Erläuterungen:

	IST 2011	2013	2014
1. Geschäftsbedarf	23.567	30.000	30.000
2. Bücher, Zeitschriften	52.949	55.000	55.000
3. Post- und Fernmeldedienst	58.167	42.000	42.000
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14.358	20.000	20.000
5. Sonstiges	56	0	0
Zusammen	149.097	147.000	147.000

514 01 011 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen** 55.000 63.000 63.000
62.787

Erläuterungen:

	IST 2011	2013	2014
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	62.597	58.800	58.800
2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0	200	200
3. Verbrauchsmittel	0	3.000	3.000
4. Sonstiges	0	1.000	1.000
Zusammen	62.597	63.000	63.000

517 01 011 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 480.000 504.400 516.800
517.648

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
517 01

Erläuterungen:

Grundlage für den Haushaltsansatz bilden die vom Thüringer Liegenschaftsmanagement ermittelten Planungs- und Bewirtschaftungskosten.

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte	85.000 104.944	85.000	85.000
--------	-----	---	-------------------	--------	--------

Erläuterungen:

	IST 2011	2013	2014
1. für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	0	8.500	8.500
2. für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	104.944	76.500	76.500
Zusammen	104.944	85.000	85.000

519 02	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR	25.000 6.490	20.000	20.000
--------	-----	--	-----------------	--------	--------

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	40.000 32.343	40.000	40.000
--------	-----	--------------------------------------	------------------	--------	--------

526 02	011	Kosten für Sachverständige	80.000 133.911	25.000	3.000
--------	-----	-----------------------------------	-------------------	--------	-------

Erläuterungen:

U. a. Ausgaben für Dolmetscherleistungen.

526 03	011	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	2.600 1.650	1.700	1.700
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

- Landesausschuss Jugendarbeitsschutz sowie Ausschuss für Jugendarbeitsschutz nach §§ 55 und 56 Jugendarbeitsschutzgesetz
- Beirat für Arbeitsschutz lt. Erlass des TMSFG vom 22.02.1993 (StAnz. Nr. 10/1993)
- Beirat zur Begutachtung von Modellprojekten im Arbeitsschutzbereich nach der Förderrichtlinie - Arbeit durch Arbeitssicherheit vom 05.07.1995
- Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen lt. VV zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Landesbeirates für Menschen mit Behinderungen vom 15.12.2009
- Landesseniorenbeirat gemäß Erlass des TMSFG vom 15.09.2009
- Besuchskommission nach § 25 ThürPsychKG
- Landesfachbeirat für Psychiatrie
- Landesjugendhilfeausschuss

526 05	011	Internationale Zusammenarbeit	2.000 0	1.500	1.500
--------	-----	--------------------------------------	------------	-------	-------

527 01	011	Dienstreisen	70.000 83.700	80.000	92.000
--------	-----	---------------------	------------------	--------	--------

527 02	011	Dienstreisen (Ausland)	8.000 6.461	7.000	7.300
--------	-----	-------------------------------	----------------	-------	-------

527 04	011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	2.000 3.737	3.000	3.800
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Ausgaben für Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen, der Frauenbeauftragten des TMSFG nach § 15 Abs. 1 ThürGleichG sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

529 01 011 Verfügungsmittel Ministerin 4.000 4.000 4.000
4.932

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 11 011 Verfügungsmittel Staatssekretär 1.000 1.000 1.000
1.097

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 013 Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen 70.000 75.000 75.000
65.092

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

531 03 011 Gesundheitsministerkonferenz 0 0 0
0

531 04 011 Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen 50.000 50.000 50.000
25.149

Erläuterungen:

Durchführung von Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen aus den Bereichen Soziales, Familie, Jugend, Gesundheit, Verbraucher- und Arbeitsschutz.

531 05 011 Berichte, Evaluationen, Expertisen 120.000 150.000 150.000
78.566

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	0	0

davon fällig:
2014 bis zu
2015 bis zu
2016 bis zu
2017 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	50.000				50.000
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
Summen	50.000				50.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
531 05

Erläuterungen:

Wissenschaftliche Erstellung und Dokumentation aus den Bereichen Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz.

531 06	322	Sportministerkonferenz (SMK)	70.000 57.994	0	0
531 07	011	Jahreskonferenz "Europäisches Netzwerk gentechnikfreier Regionen"	40.000 0	15.000	0
533 01	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1.000 0	1.000	1.000
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	0 0	0	0
539 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände, Gesellschaften	32.000 30.384	32.000	32.000
541 01	011	"Thüringer Rose"	8.000 6.392	8.000	8.000

Erläuterungen:

Auszeichnung für ehrenamtliche Sozialarbeit.

546 01	011	Vermischter Sachaufwand	3.200 1.062	5.500	5.500
--------	-----	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	626	4.900	4.900
2.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0	0
3.	Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen	0	0	0
4.	Billigkeitsleistungen	20	200	200
5.	Kosten für fachärztliche Untersuchungen	377	300	300
6.	Führungszeugnisse	39	100	100
7.	Sonstiges	0	0	0
Zusammen		1.062	5.500	5.500

546 02	821	Erstattung im Rahmen der Privatisierung von Landesaufgaben	2.100.000 2.164.676	2.500.000	2.100.000
--------	-----	--	------------------------	-----------	-----------

Mehrausgaben bis zu 400.000 EUR dürfen 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Aus Titelgruppen		413.700 383.351	353.200	362.200
-------------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Summe HGr. 5:		3.922.500 3.921.463	4.172.300	3.769.800
----------------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 01 neu	291	Auszahlung aus der Auflösung des Sonderkontos Gesundheitswesen Wismut		0	0
---------------	-----	---	--	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
632 01

Erläuterungen:

Auszahlungen von eventuellen Überschüssen an den Freistaat Sachsen aus der Auflösung des Sonderkontos Gesundheitswesen Wismut beim Bundesversicherungsamt.

681 01 neu	291	Rentenzahlung aus dem Sonderkonto Gesundheitswesen Wismut	19.200	19.200
-----------------------	------------	--	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die monatliche Rentenzahlung wegen Gesundheitsschäden, bedingt durch eine fehlerhafte ärztliche Behandlung, erfolgt aus dem Sonderkonto Gesundheitswesen Wismut aufgrund eines Urteils des OLG Thüringen. Die konkrete Ausgestaltung beruht auf einer Vereinbarung mit dem Freistaat Sachsen. Vgl. Einnahmen bei Titel 231 02.

Summe HGr. 6:	0	19.200	19.200
	0		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Aussonderungen:

2013 / 2014

1 / 0	PKW Kombi
1 / 0	Zusammen

Ein Leasingvertrag wird nicht verlängert.

812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
			0		

812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	0	0	0
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
812 13

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	0	0

davon fällig:
2014 bis zu
2015 bis zu
2016 bis zu
2017 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		35.000			35.000
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
Summen		35.000			35.000

863 01 011 **Darlehen für Bedienstete und ehemalige Bedienstete des Geschäftsbereichs des TMSFG** 0 0 0
0

Erläuterungen:

Die Gewährung von Darlehen erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des Innenministeriums im Einvernehmen mit dem Finanzministerium über den Rechtsschutz für Bedienstete des Freistaats Thüringen vom 20.09.1994 (ThürStAnz. S. 2559)

Aus Titelgruppen 500.000 490.000 430.000
492.134

Summe HGr. 8: 500.000 490.000 430.000
492.134

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

972 24 881 **Globale Minderausgaben** 0 0 0
0

981 01 891 **Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes** 0 0 0
0

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben innerhalb der Kapitel des Einzelplans 08 geleistet werden.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei ETG 72 geleistet werden.

Erläuterungen:

U. a. Finanzierung von Studien, Forschungsaufträgen und wissenschaftlichen Begleitungen durch Fachhochschulen und Universitäten des Freistaats Thüringen.

981 03 291 **Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht** 0 0 0
0

Die Istaussgaben sind innerhalb der Ausgaben der Hauptgruppe 4 einzusparen.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 9:	0	0	0
	0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 - Ausgaben für Ausbildung

422 61	011	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0 0	0	0
428 61	011	Entgelte der Auszubildenden	21.300 0	0	0
453 61	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen während der Ausbildung	0 0	0	0
525 61	011	Sachaufwand für Ausbildung	3.000 0	0	0
527 61	011	Reisen während der Ausbildung	4.500 0	0	0

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 61			28.800 0	0	0
-------------------------------------	--	--	-------------	---	---

TGr. 62 - Ausgaben für Fortbildung

427 62	011	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	0 0	0	0
453 62	011	Trennungsgeld für Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen	0 0	0	0
525 62	011	Sachaufwand für Fortbildung	50.000 38.161	40.000	40.000

Erläuterungen:

Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen und Workshops (Inhouse) mit überwiegender Fachbezug zur EDV und zur Organisation von Aufgaben in der IT-gestützten Büroumgebung (z. B. Outlook) des TMSFG.
Durchführung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Inhouseschulungen im sonstigen Bereich.

527 62	011	Reisen während der Fortbildung	0 2.155	10.000	10.000
--------	-----	--------------------------------	------------	--------	--------

Erläuterungen:

Reisekosten, die bei der Durchführung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie bei sonstigen Schulungen anfallen.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 62			50.000 40.316	50.000	50.000
-------------------------------------	--	--	------------------	--------	--------

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

511 69	011	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	100.000 123.922	110.000	120.000
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Hardware	14.972	16.800	16.800
2.	Software einschl. Lizenzen für Software	15.578	20.000	20.000
3.	Unterhaltung einschl. Wartung	91.399	73.200	83.200
4.	Kommunikation	0	0	0
5.	Sonstiges	1.973	0	0
Zusammen		123.922	110.000	120.000

518 69	011	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	109.200 109.092	109.200	109.200
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	109.092	109.200	109.200
2.	Mieten für Software	0	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0	0	0
Zusammen		109.092	109.200	109.200

538 69	011	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	66.000 45.438	60.000	60.000
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Supportleistung und Service-Level-Agreement (SLA)-Vertrag des TLRZ und TLRZ-Pflegevertrag für die IT-Infrastruktur der Fachsoftware Veterinärinformationssystem Thüringen (BALVI iP/VIS_TH)	10.280	10.300	13.300
2.	Beratungsleistungen im IT-Bereich	13.013	10.000	10.000
3.	Referenzsystem und Wartung Dokumentenmanagementsystem (VISkompakt)	5.910	6.000	6.000
4.	Referenzsystem und Wartung Förderprogramm-Verwaltungssystem (FPVS)	11.348	10.000	10.000
5.	Sonstige Dienstleistungen	4.887	23.700	20.700
Zusammen		45.438	60.000	60.000

812 69	011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	500.000 492.134	490.000	430.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung:

	2013	2014
	EUR	EUR
Betrag:	50.000	50.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
812 69

davon fällig:
2014 bis zu 50.000
2015 bis zu 50.000
2016 bis zu
2017 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		100.000			100.000
2014			50.000		50.000
2015				50.000	50.000
2016					
2017 ff.					
Summen		100.000	50.000	50.000	200.000

Erläuterungen:

Die Einstellung der Haushaltsmittel für den Titel 812 69 erfolgt im Kapitel 0801 für den gesamten Geschäftsbereich des TMSFG.

	IST 2011	2013	2014
1. Hardware	240.772	182.000	230.000
2. Software einschl. Lizenzen für Software	207.473	268.000	160.000
3. Kommunikation	161	0	0
4. Sonstiges	43.728	40.000	40.000
Zusammen	492.134	490.000	430.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 69	775.200 770.586	769.200	719.200
------------------------------	--------------------	---------	---------

TGr. 73 - Einrichtungen in Verwaltung des Landesbetriebes Thüringer Liegenschaftsmanagement

Erläuterungen:

Die dem TMSFG zugeordneten Liegenschaften sind vermietet bzw. verpachtet. Für diese Liegenschaften fallen die mit dem Eigentum verbundenen Kosten an (Havarien, bauliche Leistungen, Grundsteuern usw.).

517 73	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	77.000 64.584	22.000	21.000
547 73	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4.000 0	2.000	2.000
633 73	011 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0	0
682 73	011 Abzuwickelnde Einrichtungen	0 0	0	0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73	81.000 64.584	24.000	23.000
-------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	935.000 875.485	843.200	792.200
---	---------------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	98.000 248.845	244.200	244.200
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	6.100 609.116	1.050.100	264.100
Gesamteinnahme			104.100 857.961	1.294.300	508.300
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	15.770.500 15.249.286	15.560.600	15.661.600
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.922.500 3.921.463	4.172.300	3.769.800
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0 0	19.200	19.200
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	500.000 492.134	490.000	430.000
		HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	0 0	0	0
Gesamtausgabe			20.193.000 19.662.882	20.242.100	19.880.600
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-20.088.900 -18.804.921	-18.947.800	-19.372.300

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 04 Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	4.000 15.873	10.000	10.000
119 51	011	Vermischte Verwaltungseinnahmen	0 0	0	0
119 52	011	Vermischte Einnahmen	0 0	0	0
Erläuterungen:					
Einnahmen im Zusammenhang mit Veröffentlichungen.					
162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0 0	0	0

Summe HGr. 1:	4.000 15.873	10.000	10.000
---------------	-----------------	--------	--------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	891	Zweckgebundene Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushaltes	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 531 01 verwendet werden.

Summe HGr. 3:	0 0	0	0
---------------	--------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	366.500	334.000	367.500
			318.036		

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2012	2013	2014
Leitender Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	2,00	1,00	1,00
Oberamtsrat	A13	gD	1,00	2,00	2,00
Zusammen:			5,00	5,00	5,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): **5,00 5,00 5,00**

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen			
1	0	A13 gD Oberamtsrat	Umsetzung von 08 01 / 422 01
1	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
1	0	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen			
1	0	A14 Oberregierungsrat	Umsetzung nach 08 01 / 422 01
1	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
1	0	Stellen Abgänge insgesamt	

0 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer	62.700	41.000	41.100
			40.302		

Stellenübersicht:

	2012	2013	2014
E 6	2,00	1,00	1,00
Zusammen:	2,00	1,00	1,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):	2,00	1,00	1,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2013 2014

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen			
1	0	E6	Umsetzung nach 08 01 / 428 01
1	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
1	0	Stellen Abgänge insgesamt	

-1 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Summe HGr. 4:	429.200	375.000	408.600
	358.339		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

531 01	011	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	15.000 14.142	15.000	15.000
<p><i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.</i></p>					
531 04	011	Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen	10.000 5.176	10.000	10.000
Summe HGr. 5:			25.000 19.317	25.000	25.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

684 01	291	Zuschüsse und Zuweisungen für gleichstellungspolitische Maßnahmen	9.000 12.415	9.000	9.000
<p>Erläuterungen: Nach Thüringer Familienförderungsgesetz (GVBl. Nr. 17 v. 23.12.2005); Förderung von gleichstellungspolitischen Maßnahmen für die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frau und Mann nach Thüringer Verordnung zur Förderung von Gleichstellungsmaßnahmen (GVBl. Nr. 1 v. 28.02.2007, geändert GVBl. Nr. 8 v. 27.09.2007) und Nr. 12 v. 30.12.2011).</p>					
684 02	011	Zuschüsse und Zuweisungen für Frauenhäuser	697.500 657.729	697.500	697.500
<p><i>Mehrausgaben bis zu 70.000 EUR dürfen 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Zuschüsse für Frauenhäuser nach Thüringer Familienförderungsgesetz (GVBl. Nr. 17 v. 23.12.2005); Thüringer Verordnung zur Förderung von Frauenhäusern und Frauenschutzwohnungen (ThürFHFöVO) veröffentlicht im GVBl. Nr. 13 v. 28.12.2007.</p>					
684 03	011	Zuschüsse und Zuweisungen für Frauenzentren	466.900 485.924	466.900	466.900
<p><i>Mehrausgaben bis zu 48.000 EUR dürfen 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Zuschüsse für Frauenzentren nach dem Thüringer Familienförderungsgesetz (GVBl. Nr. 17 v. 23.12.2005); Thüringer Verordnung zur Förderung von Frauenzentren (Thüringer Frauenzentrenverordnung - ThürFZFöVO), veröffentlicht im GVBl. Nr. 1 v. 28.02.2007 und Nr. 12 v. 30.12.2011.</p>					
684 07	011	Zuschüsse und Zuweisungen für den Landesfrauenrat	61.300 61.299	61.300	61.300
<p><i>Mehrausgaben von jeweils bis zu 3.100 EUR dürfen in 2013 und 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Fehlbedarfsfinanzierung für Personal- und Sachausgaben der Geschäftsstelle des Landesfrauenrates.</p>					

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 04 Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(684 04) 011 Zuschüsse und Zuweisungen für
Gewaltkonfliktberatungsstellen
umgesetzt nach 05 04 / 684 04

Summe HGr. 6:	1.234.700	1.234.700	1.234.700
	1.217.367		

08
08 04

Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	4.000 15.873	10.000	10.000
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0 0	0	0
Gesamteinnahme			4.000 15.873	10.000	10.000
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	429.200 358.339	375.000	408.600
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	25.000 19.317	25.000	25.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.234.700 1.217.367	1.234.700	1.234.700
Gesamtausgabe			1.688.900 1.595.023	1.634.700	1.668.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.684.900 -1.579.150	-1.624.700	-1.658.300

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 05 Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 42	291	Rückzahlung von Überzahlungen	0 300	0	0
119 52	011	Vermischte Einnahmen	0 0	0	0
162 01	291	Sonstige Zinseinnahmen	0 0	0	0
Summe HGr. 1:			0 300	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	131.400 128.947	136.000	136.100
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2012	2013	2014
Leitender Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			2,00	2,00	2,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 2,00 2,00 2,00

427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	90.600 0	62.000	9.600
--------	-----	---	--------------------	---------------	--------------

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer	91.600 87.656	128.100	183.500
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	----------------

Stellenübersicht:

	2012	2013	2014
E 11	1,00	1,00	1,00
E 10	0,00	1,00	1,00
E 9	2,00	1,00	1,00
E 4	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	4,00	4,00	4,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 4,00 4,00 4,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2013 2014

Stellenhöherstufung:

sonstige Hebungen		nach E10
1	0 von E9	
1	0	Sonstige Höherstufungen insgesamt
1	0	Stellenhöherstufungen insgesamt

Summe HGr. 4:			313.600 216.603	326.100	329.200
----------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 02	011	Kosten für Sachverständige	20.000 21.152	20.000	20.000
--------	-----	-----------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

1. Anfertigung von Gutachten, fachlichen Anleitungen und Übersichten
2. Einsatz von Kommunikationsshelfern wie z. B. Gebärdendolmetschern
3. Sonstiges

531 01	011	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	15.000 14.854	15.000	15.000
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 05 Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

531 04	011	Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen	10.000 6.380	10.000	10.000
--------	-----	---	-----------------	--------	--------

Erläuterungen:

U. a. Würdigung von herausragenden Leistungen von Verbänden, Unternehmen und Personen im Einsatz für die Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen (Auszeichnungen, Preisvergabe).

Summe HGr. 5:	45.000 42.385	45.000	45.000
---------------	------------------	--------	--------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

684 01	291	Zuschüsse zur Förderung der Belange von Menschen mit Behinderungen	35.000 37.082	35.000	35.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sollen für folgende Zwecke verwendet werden:

- Hilfe und Unterstützung bei Notlagen oder Härtefällen,
- Förderung von Veranstaltungen und Maßnahmen mit dem Ziel, auf die Situation von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen oder diese zu verbessern.

Summe HGr. 6:	35.000 37.082	35.000	35.000
---------------	------------------	--------	--------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	291	Zuschüsse für Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit	12.000 10.148	12.000	12.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sollen verwendet werden für Maßnahmen, wie zum Beispiel:

- barrierefreie Gestaltung, Herstellung und Beschaffung von Produkten, Geräten, Hilfsmitteln und Dienstleistungen,
- barrierefreie Gestaltung von Gebäuden, Wegen, Plätzen und Fahrzeugen.

Summe HGr. 8:	12.000 10.148	12.000	12.000
---------------	------------------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 300	0	0
Gesamteinnahme			0 300	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	313.600 216.603	326.100	329.200
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	45.000 42.385	45.000	45.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	35.000 37.082	35.000	35.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.000 10.148	12.000	12.000
Gesamtausgabe			405.600 306.219	418.100	421.200
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-405.600 -305.919	-418.100	-421.200

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 06 Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	0 0	0	0
162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0 0	0	0
Summe HGr. 1:			0 0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	60.400 27.930	64.800	65.000
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2012	2013	2014
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Amtsrat	A12	gD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			2,00	2,00	2,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):	2,00	2,00	2,00
--	-------------	-------------	-------------

427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	80.700 0	134.200	134.400
--------	-----	---	--------------------	----------------	----------------

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer	105.400 0	0	0
--------	-----	----------------------------------	---------------------	----------	----------

Summe HGr. 4:	246.500 27.930	199.000	199.400
----------------------	--------------------------	----------------	----------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

531 01	011	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	15.000 17.238	15.000	15.000
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Mehrausgaben von jeweils bis zu 10.000 EUR dürfen in 2013 und 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

531 04	011	Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen	10.000 1.733	10.000	10.000
--------	-----	--	------------------------	---------------	---------------

Mehrausgaben von jeweils bis zu 5.000 EUR dürfen in 2013 und 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Summe HGr. 5:	25.000 18.971	25.000	25.000
----------------------	-------------------------	---------------	---------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

684 01	011	Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Zusammenlebens der Generationen und der Generationengerechtigkeit sowie für Maßnahmen der Thüringer Antidiskriminierungsstelle	20.000 2.550	20.000	20.000
--------	-----	---	------------------------	---------------	---------------

Mehrausgaben von jeweils bis zu 10.000 EUR dürfen in 2013 und 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Summe HGr. 6:	20.000 2.550	20.000	20.000
----------------------	------------------------	---------------	---------------

08
08 06

Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 0	0	0
Gesamteinnahme			0 0	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	246.500 27.930	199.000	199.400
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	25.000 18.971	25.000	25.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	20.000 2.550	20.000	20.000
Gesamtausgabe			291.500 49.451	244.000	244.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-291.500 -49.451	-244.000	-244.400

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 07 Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	0 1.577	0	0
162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0 0	0	0

Summe HGr. 1: 0 0 0
1.577

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 01	011	Sonstige Erstattungen	0 0	0	0
--------	-----	-----------------------	--------	---	---

Summe HGr. 2: 0 0 0
0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	43.200 42.033	42.800	42.800
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2012	2013	2014
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			3,00	3,00	3,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			3,00	3,00	3,00

427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	148.500 0	121.000	121.100
--------	-----	---	---------------------	----------------	----------------

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer	93.000 175.145	97.000	97.100
--------	-----	----------------------------------	--------------------------	---------------	---------------

Stellenübersicht:

	2012	2013	2014
E 8	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	1,00	1,00	1,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):	1,00	1,00	1,00

Summe HGr. 4:		284.700 217.177	260.800	261.000
----------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

531 01	011	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Veröffentlichungen	15.000 24.362	15.000	15.000
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

531 04	011	Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen	21.000 16.555	21.000	26.000
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Im Haushaltsansatz enthalten sind auch Mittel für die Würdigung von Leistungen im Bereich Integration (Integrationspreis).

Summe HGr. 5:		36.000 40.917	36.000	41.000
----------------------	--	-------------------------	---------------	---------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

684 01	291	Ausländervereinsarbeit	90.000 89.713	90.000	90.000
--------	-----	-------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 07 Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
684 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung:

- der kulturellen Arbeit von Ausländervereinen,
- der kommunalen Ausländerbeiräte,
- der Arbeit der deutsch-ausländischen Gesellschaften,
- von Orientierungshilfen für Asylbewerber,
- gesellschaftlicher Gruppen, die sich an Aktivitäten der Woche des ausländischen Mitbürgers/IKW beteiligen,
- von Vereinsaktivitäten, zum Abbau von Vorurteilen und zur Schaffung von Toleranz, Respekt und friedlichem Miteinander von Migranten und Einheimischen in Thüringen

Summe HGr. 6:	90.000 89.713	90.000	90.000
---------------	------------------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 1.577	0	0
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 0	0	0
Gesamteinnahme			0 1.577	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	284.700 217.177	260.800	261.000
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	36.000 40.917	36.000	41.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	90.000 89.713	90.000	90.000
Gesamtausgabe			410.700 347.807	386.800	392.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-410.700 -346.231	-386.800	-392.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 12	219	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an schwerbehinderte Menschen nach § 145 SGB IX	1.055.000 1.372.585	1.055.000	1.055.000
<p><i>Mehreinnahmen dürfen nach jährlich festgelegtem v. H.-Satz für Mehrausgaben bei Titel 631 02 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf von Wertmarken nach § 145 SGB IX. Die Abführung des Bundesanteils ist bei Titel 631 02 veranschlagt.</p>					
111 13	219	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX	0 120	100	100
<p><i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 631 03 verwendet werden.</i></p>					
119 02	219	Erstattungen für versorgungsärztliche Leistungen	0 0	0	0
119 41	219	Rückzahlung von Überzahlungen	60.000 279.061	60.000	60.000
<p><i>Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.</i></p>					
119 47	219	Einnahmen aus Erstattungsverfahren	0 0	0	0
162 01	219	Zinseinnahmen aus dem Inland	31.000 65.879	31.000	31.000
Aus Titelgruppen			9.590.800 9.436.922	10.101.000	10.100.300
Summe HGr. 1:			10.736.800 11.154.568	11.247.100	11.246.400

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01	244	Erstattungen vom Bund für Leistungen der strafrechtlichen und beruflichen Rehabilitation	10.952.500 10.702.462	11.230.000	10.840.000
<p><i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 01 verwendet werden. Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei Titel 681 01.</i></p> <p>Erläuterungen: (Vgl. Titel 681 01) Nach § 20 des StrRehaG trägt der Bund 65. v. H. der Ausgaben nach §§ 17 und 17 a StrRehaG. Nach §§ 28 und 29 BerRehaG trägt der Bund 60 v. H. der Ausgaben nach dem Zweiten und Dritten Abschnitt des Gesetzes. 1. Bundesanteile für die Kapitalentschädigung nach § 17 StrRehaG 2. Bundesanteile für die besondere Zuwendung für Haftopfer nach § 17 a StrRehaG 3. Bundesanteile für Ausgleichsleistungen nach dem Zweiten und Dritten Abschnitt des BerRehaG.</p>					
Aus Titelgruppen			6.692.900 10.593.957	5.215.000	5.038.200

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 2:		17.645.400	16.445.000	15.878.200
		21.296.418		

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Einnahmen					

TGr. 71 - Ausgleichsabgabe

*Die Einnahmen sind übertragbar.
 Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 71 verwendet werden.
 Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei ATG 71.*

Erläuterungen:

Nach § 14 SchwbAV haben die Integrationsämter die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel der Ausgleichsabgabe einschließlich der Zinsen, der Tilgungsbeträge aus Darlehen, der zurückgezählten Zuschüsse sowie der unverbrauchten Mittel des Vorjahres für Leistungen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben zu verwenden. Eventuelle Einsparungen bei den Ausgaben oder Mehreinnahmen in der TG 71 dürfen damit nicht dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt werden, sie werden vielmehr den Mitteln der Rücklage der Ausgleichsabgabe zugeführt.

111 71	291	Aufkommen aus Ausgleichsabgabe von öffentlichen und privaten Arbeitgebern	9.000.000 8.798.971	9.700.000	9.700.000
--------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Zu entrichtende Ausgleichsabgabe nach §§ 71, 77 SGB IX.
 Ebenfalls vereinnahmt wird hier das Aufkommen aus der Ausgleichsabgabe vom Land.

112 71	291	Geldbußen nach § 156 SGB IX	0 1.400	0	0
--------	-----	------------------------------------	-------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Geldbußen gegen Arbeitgeber bei groben Verstößen.

119 71	291	Säumniszuschläge für rückständige Ausgleichsabgabe, Rückzahlungen aus Überzahlungen Vorjahre, Stundungszinsen	175.000 370.360	80.000	80.000
--------	-----	--	---------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 4 SGB IX sind Säumniszuschläge zu erheben, wenn Arbeitgeber ihrer Zahlungspflicht nicht nachkommen.

162 71	291	Zinserträge aus der Ausgleichsabgabe	400.000 252.029	300.000	300.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zinsen aus Geldanlagen nach § 40 Abs. 4 SchwbAV, Zinsen aus Rückforderungen.

182 71	291	Darlehensrückflüsse aus Ausgleichsabgabe	3.700 3.652	9.300	9.300
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

282 71	291	Leistungen als Ausgleich zwischen den Integrationsämtern nach § 77 (6) SGB IX	0 3.405.411	0	0
--------	-----	--	-----------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Es ist nicht vorhersehbar, ob und in welcher Höhe der Freistaat Thüringen Zahlungen aus dem Ausgleich zwischen den Integrationsämtern erhält oder ob Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs geleistet werden müssen.

359 71	851	Entnahme aus der Rücklage der Ausgleichsabgabe	3.811.300 14.500.000	6.193.700	6.195.700
--------	-----	---	--------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 13.390.000 16.283.000 16.285.000
27.331.823

TGr. 72 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge

171 72 241 **Darlehensrückflüsse vom Bund** 600 1.000 1.000
1.102

Erläuterungen:

Darlehensrückführung von der Bundeskasse (20 v. H.) aus Rückflüssen von Darlehen Kriegsopferfürsorge und §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz.

231 72 241 **Erstattungen des Bundes für Leistungen der Kriegsopferfürsorge** 2.168.000 1.928.000 1.768.000
2.186.928

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 72 verwendet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 681 72 und 863 72)
 Veranschlagt ist der Bundesanteil (80 v. H.).

236 72 241 **Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten sowie Rententrägern** 833.000 800.000 770.000
846.277

Mehreinnahmen dürfen bis zu 80 v.H. für Mehrausgaben bei Titel 631 72 verwendet werden.

Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Leistungen der Kriegsopferfürsorge sind nach § 25 a Abs. 1 BVG einkommens- und vermögensabhängig. Der Hilfeempfänger hat sich mit seinem anrechenbaren Einkommen und Vermögen zu beteiligen, mit Ausnahme bei Deckung eines schädigungsnahen Bedarfes, der ohne Hinzuziehung von Eigenmitteln der Anspruchsberechtigten gewährt werden kann.

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 3.001.600 2.729.000 2.539.000
3.034.307

TGr. 73 - Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)

182 73 291 **Darlehensrückflüsse** 1.400 700 0
neu 1.924

Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Darlehensrückflüsse von Darlehensnehmern nach Opferentschädigungsgesetz i. V. m. dem Bundesversorgungsgesetz. Die Tilgung ausgereicherter Darlehen durch die Darlehensnehmer erfolgt beim Land. Der Bundanteil der Rückzahlungen in Höhe von 22 % wird an den Bund abgeführt.

231 73 291 **Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem OEG** 1.247.400 1.166.000 1.179.200
1.928.871

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 73 verwendet werden.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu

Erläuterungen:

Bundesanteil nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.01.1985 (BGBl. I S. 1) in der jeweils geltenden Fassung. Die Ausgaben sind bei Titel 681 73 und 863 73 veranschlagt.

236 73	291	Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten sowie Rententrägern	11.800 21.496	8.600	8.600
---------------	------------	---	-------------------------	--------------	--------------

Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Nach § 6 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) werden Leistungen analog §§ 25 bis 27 j BVG gewährt. Deshalb werden bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Rentenbeträge in anrechenbarer Einkommenshöhe an den Träger der KOF übergeleitet.

281 73	291	Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang	180.000 218.390	200.000	200.000
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 73 verwendet werden.

Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Z. B. Schädigerleistung, Haftpflichtversicherungsleistung.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(171 73)	291	Darlehensrückflüsse vom Bund umgesetzt nach 08 11 / 182 73			
-----------------	------------	--	--	--	--

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73	1.440.600 2.170.681	1.375.300	1.387.800
-------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

TGr. 74 - Entschädigungsleistungen für Gesundheitsschäden nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) i.V. mit dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

182 74 neu	291	Darlehensrückflüsse	200 210	200	200
-------------------	------------	----------------------------	-------------------	------------	------------

Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Darlehensrückflüsse von den Darlehensnehmern nach Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i. V. m. dem Bundesversorgungsgesetz. Die Tilgung ausgereicherter Darlehen durch die Darlehensnehmer erfolgt beim Land. Der Bundesanteil der Rückzahlungen i. H. v. 65 % wird an den Bund abgeführt.

231 74	244	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) i. V. m. dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	1.264.300 1.062.275	744.200	744.200
---------------	------------	--	-------------------------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 74 verwendet werden.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 681 74 und 863 74)
 Veranschlagt ist der Bundesanteil (65 v. H.) für die Ausreichung von laufenden und einmaligen Leistungen sowie von Darlehen nach dem StrRehaG i. V. m. dem BVG.

1. Rentenleistungen
2. Rehabilitation/KOF

236 74	244	Erstattungsleistungen von Sozialversicherungsträgern	0 139	100	100
--------	-----	---	----------	-----	-----

Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(171 74)	291	Darlehensrückflüsse vom Bund umgesetzt nach 08 11 / 182 74			
----------	-----	--	--	--	--

Nachrichtlich: Summe TGr. 74			1.264.500 1.062.624	744.500	744.500
-------------------------------------	--	--	------------------------	---------	---------

TGr. 75 - Entschädigungsleistungen für Gesundheitsschäden nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) i.V. mit dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

182 75 neu	291	Darlehensrückflüsse	0 0	0	0
---------------	-----	----------------------------	--------	---	---

Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Darlehensrückflüsse von den Darlehensnehmern nach dem verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i. V. m. dem Bundesversorgungsgesetz. Die Tilgung ausgereicherter Darlehen durch die Darlehensnehmer erfolgt beim Land. Der Bundanteil der Rückzahlungen i. H. v. 43 % wird an den Bund abgeführt.

231 75	244	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) i. V. m. Dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	763.400 647.738	90.600	90.600
--------	-----	---	--------------------	--------	--------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 75 verwendet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 681 75 und 863 75)
 Der Bund erstattet in einem pauschalieren Verfahren jeweils 57 v. H. der dem Land nach den §§ 3 und 4 VwRehaG entstandenen Kosten.

1. Rentenleistungen
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Fürsorgeleistungen

236 75	244	Erstattungsleistungen von Sozialversicherungsträgern (Rentenüberleitung)	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(171 75) 291 **Darlehensrückflüsse vom Bund**
 umgesetzt nach 08 11 / 182 75

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 763.400 90.600 90.600
 647.738

TGr. 76 - Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) und dem AntiDHG

182 76 291 **Darlehensrückflüsse** 6.900 6.800 6.800
 7.197

231 76 291 **Erstattungen des Bundes und der Länder nach dem AntiDHG** 225.000 274.000 274.000
 248.004

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 76 verwendet werden.

Erläuterungen:

Erstattungen des Bundes in Höhe von 50 v. H. und von den alten Ländern in Höhe von 12,4 v. H. für laufende Leistungen nach dem AntiDHG vom 02.08.2000 (BGBl. I S. 1270). Die Ausgaben sind bei Titel 681 76 veranschlagt.

236 76 291 **Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten sowie Rententrägern** 0 3.500 3.500
 3.428

Erläuterungen:

Nach §§ 60 ff. IfSG erhalten Impfgeschädigte eine Versorgung nach den Vorschriften der §§ 25 bis 27 j BVG. Deshalb werden bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Rentenbeträge in anrechenbarer Einkommenshöhe übergeleitet.

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 231.900 284.300 284.300
 258.629

TGr. 78 - Rehabilitation und Wiedergutmachung

119 78 219 **Rückzahlung von Überzahlungen** 3.000 3.000 3.000
 77

282 78 244 **Zuwendungen von der Bundesstiftung "Aufarbeitung"** 0 0 0
 25.000

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 684 78 verwendet werden.

Erläuterungen:

Anteil der Stiftung zur Projektförderung "Beratungsinitiative 2013/2014".

Nachrichtlich: Summe TGr. 78 3.000 3.000 3.000
 25.077

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen 20.095.000 21.509.700 21.334.200
 34.530.879

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

535 01	219	Geräte für Fachaufgaben	1.000 0	1.000	1.000
--------	-----	--------------------------------	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Geräteunterhaltung (Eichung, Instandsetzung und Wartung) vorgesehen.

536 01	219	Verfahrensauslagen	11.000 7.387	9.000	9.000
--------	-----	---------------------------	------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Erstattungen von Aufwendungen bei angeordneten versorgungsärztlichen Untersuchungen.
 Erstattungen von Aufwendungen im Widerspruchsverfahren nach ThürVwVfG.

538 01	219	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen/Ärztliche Gutachten	240.000 214.354	220.000	220.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Ausgaben für ärztliche Untersuchungen außerhalb der Verwaltung.

Summe HGr. 5:			252.000 221.741	230.000	230.000
----------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig. Davon ausgenommen ist die Titelgruppe 78.

631 02	291	Erstattung des Bundesanteils an den Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX	348.000 343.048	348.000	348.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 12 nach jährlich festgelegtem v. H.-Satz geleistet werden.

Erläuterungen:

Abführung der Eigenbeteiligung schwerbehinderter Menschen nach § 152 SGB IX. Die Eigenbeteiligung ist bei Titel 111 12 veranschlagt.

631 03	291	Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX an den Bund	0 120	100	100
--------	-----	---	-----------------	------------	------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.

632 01	219	Verwaltungskostenerstattung an Länder	600 570	600	600
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Kostenerstattung im Rahmen der Sozialhilfedatenabgleichsverordnung (SozhiDAV) an den Verband Deutscher Rentenversicherungsträger nach BGBl. Nr. 5 Teil I, S. 103 vom 27. Januar 1998.
2. Sonstiges

633 02	821	Erstattungen im Rahmen der Kommunalisierung von Landesaufgaben	0 67.981	0	0
--------	-----	---	--------------------	----------	----------

636 01	219	Verwaltungskostenerstattung an Sozialversicherungsträger	145.000 144.894	145.000	145.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu

Erläuterungen:

Erstattung von Verwaltungskosten an Krankenkassen für Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung bei zugeteilten Versorgungsberechtigten des sozialen Entschädigungsrechts.

681 01	244	Entschädigungsleistungen der strafrechtlichen und beruflichen Rehabilitierung	16.850.000 16.465.049	17.350.000	16.750.000
--------	-----	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden. Mindereinnahmen bei Titel 231 01 führen zu Minderausgaben.

Erläuterungen:

Nach § 20 des StrRehaG trägt der Bund 65. v. H. der Ausgaben nach §§ 17 und 17 a StrRehaG. Nach §§ 28 und 29 BerRehaG trägt der Bund 60 v. H. der Ausgaben nach dem 2. und 3. Abschnitt des BerRehaG. Die Einnahmen sind bei Titel 231 01 veranschlagt.

1. Kapitalentschädigung nach § 17 StrRehaG
2. besondere Zuwendung für Haftopfer nach § 17 a StrRehaG
3. Ausgleichsleistungen nach dem 2. und 3. Abschnitt des BerRehaG.

681 07	285	Blindenhilfe gemäß § 72 SGB XII	0 0	0	0
--------	-----	--	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Anspruchsberechtigt sind Personen, die unbeschadet des Landesblindengeldgesetzes Ansprüche auf Blindenhilfe nach § 72 SGB XII haben.

681 12	285	Landesblindengeld	9.500.000 9.718.296	10.000.000	10.000.000
--------	-----	--------------------------	-------------------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Thüringer Blindengeldgesetz in der jeweils geltenden Fassung.

681 13	285	Härtefonds gemäß § 11 des Thüringer Blindengeldgesetzes	1.000 0	0	0
--------	-----	--	-------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Thüringer Blindengeldgesetz in der jeweils geltenden Fassung.

681 21	291	Leistungen nach dem Unterstützungsabschlussgesetz	414.000 414.617	414.000	414.000
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die nach dem Einigungsvertrag als Landesrecht mit Maßgaben fortgeltende Anordnung über eine erweiterte materielle Unterstützung für Bürger bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen vom 28.01.1987 wurde durch das Gesetz über den Abschluss von Unterstützungen der Bürger der ehemaligen DDR bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen (Unterstützungsabschlussgesetz (UntAbschlG)) vom 18.03.1994 abgelöst.

Aus Titelgruppen			29.967.000 28.489.162	29.693.600	29.531.600
-------------------------	--	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

Summe HGr. 6:			57.225.600 55.643.736	57.951.300	57.189.300
----------------------	--	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Ausgaben					

TGr. 71 - Ausgleichsabgabe

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei ETG 71 geleistet werden.
 Mindereinnahmen bei ETG 71 führen zu Minderausgaben.

Erläuterungen:

Nach § 14 SchwbAV haben die Integrationsämter die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel der Ausgleichsabgabe einschließlich der Zinsen, der Tilgungsbeträge aus Darlehen, der zurückgezahlten Zuschüsse sowie der unverbrauchten Mittel des Vorjahres für Leistungen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben zu verwenden.
 Eventuelle Einsparungen bei den Ausgaben oder Mehreinnahmen in der TG 71 dürfen damit nicht dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt werden, sie werden vielmehr den Mitteln der Rücklage der Ausgleichsabgabe zugeführt.

632 71	291	Leistungen als Ausgleich zwischen den Integrationsämtern nach § 77 (6) SGB IX	0 7.667	0	0
681 71	291	Zuschüsse aus der Ausgleichsabgabe an schwerbehinderte Menschen und Arbeitgeber	11.100.000 11.683.868	13.800.000	13.800.000
682 71	291	Öffentlichkeitsarbeit nach SGB IX	140.000 129.311	143.000	145.000
684 71	291	Abführungen an den Ausgleichsfonds nach § 77 (6) SGB IX	1.800.000 1.773.822	1.940.000	1.940.000
863 71	291	Darlehen aus der Ausgleichsabgabe nach § 102 SGB IX i. V. m. SchwbAV	0 30.740	0	0
893 71	291	Zuschüsse aus der Ausgleichsabgabe für Investitionen nach § 77 (5) SGB IX i. V. m. SchwbAV	350.000 357.465	400.000	400.000
919 71	851	Zuführungen an die Rücklage der Ausgleichsabgabe	0 13.348.951	0	0

Erläuterungen:

Zuführungen von zeitweilig nicht benötigten Mitteln.

Nachrichtlich: Summe TGr. 71			13.390.000 27.331.823	16.283.000	16.285.000
-------------------------------------	--	--	--------------------------	------------	------------

TGr. 72 - Leistungen der Kriegsofferfürsorge

631 72	241	Erstattungen an den Bund	686.400 674.510	640.000	616.000
--------	-----	--------------------------	--------------------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zu 80 v. H. der Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 236 72 geleistet werden.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 236 72)

Erstattung des Bundesanteils (80 v. H.) aus Überleitung von anrechenbaren Leistungen anderer Träger.

681 72	241	Laufende und einmalige Leistungen	2.600.000 2.661.924	2.400.000	2.200.000
--------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 72 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 231 72)

Laufende Leistungen nach §§ 26 c-e, 27, 27 a, 27 d BVG werden z. B. als Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Pflege, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe in besonderen Lebenslagen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit an Beschädigte und Hinterbliebene gewährt.

Für bereits im Heim untergebrachte Hilfeempfänger von Leistungen zur Pflege im Heim werden die Leistungen der Pflegeversicherung durch KOF-Leistungen im Wege des Besitzstandes nach § 27 j BVG ergänzt, soweit die Leistung nach PflegeVG die bisherige Leistungshöhe nicht erreicht.

Einmalige Leistungen werden nach §§ 26 b, 26 e, 27 a-d BVG gewährt.

Das Land trägt von diesen Ausgaben einen Anteil von 20 v. H., der Bund trägt 80 v.H. der Kosten.

863 72	241	Darlehen	10.000 0	10.000	10.000
--------	-----	-----------------	--------------------	---------------	---------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 72 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 231 72)

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge werden nach § 25 Abs. 4 BVG auch in Form von Darlehen gewährt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 72			3.296.400 3.336.434	3.050.000	2.826.000
-------------------------------------	--	--	-------------------------------	------------------	------------------

TGr. 73 - Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)

681 73	291	Laufende und einmalige Leistungen	5.660.000 4.768.775	5.290.000	5.350.000
--------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 73 und 281 73 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 231 73)

Kosten in Auswirkung des zum 16.05.1976 in Kraft getretenen Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.01.1985 (BGBl. I, S. 1) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. §§ 25-27j BVG.

1. Renten
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Fürsorgeleistungen

863 73	291	Darlehen	10.000 780	10.000	10.000
--------	-----	-----------------	----------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 231 73)

Darlehensgewährungen an Versorgungsberechtigte nach dem OEG i. V. mit §§ 25-27 j BVG.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73	5.670.000	5.300.000	5.360.000
	4.769.555		

TGr. 74 - Entschädigungsleistungen für Gesundheitsschäden nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) i.V. mit dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

681 74 244 Laufende und einmalige Leistungen	1.940.000	1.140.000	1.140.000
	1.627.904		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 74 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 231 74)

Kosten nach §§ 21 und 22 StrafRehaG i. V. m. dem BVG in der jeweiligen Fassung. Nach § 20 StrRehaG trägt der Bund 65 v. H. der Ausgaben, die den Ländern nach diesem Gesetz entstehen.

1. Rentenleistungen
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Fürsorgeleistungen
4. Strafrechtliche Rehabilitierung - umgesetzt nach 0811/ 681 01

863 74 244 Darlehen	5.000	5.000	5.000
	0		

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 231 74)

Darlehensgewährungen an Versorgungsberechtigte nach dem 1. SED-UnBerG i. V. m. §§ 25-27 j BVG.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 74	1.945.000	1.145.000	1.145.000
	1.627.904		

TGr. 75 - Entschädigungsleistungen für Gesundheitsschäden nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) i.V. mit dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

681 75 244 Laufende und einmalige Leistungen	1.284.000	159.000	159.000
	1.076.440		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 75 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 231 75)

Nach § 17 Satz 3 Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) trägt der Bund 57 v. H. der den Ländern für Leistungen nach den §§ 3 und 4 dieses Gesetzes entstehenden Kosten.

1. Rentenleistungen
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Fürsorgeleistungen
4. Leistungen der beruflichen Rehabilitierung - umgesetzt nach 0811/ 681 01

863 75 244 Darlehen	0	0	0
	0		

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 231 75)

Darlehensgewährungen an Versorgungsberechtigte nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) i.V. m. §§ 25 - 27 j BVG.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 75	1.284.000 1.076.440	159.000	159.000
-------------------------------------	-------------------------------	----------------	----------------

TGr. 76 - Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) und dem AntiDHG

681 76	291 Schadensersatzleistungen	4.460.000 3.800.898	3.900.000	3.900.000
---------------	-------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 76 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 231 76)

Nach §§ 60 ff. IfSG erhalten Personen, die durch eine gesetzlich vorgeschriebene oder von einer zuständigen Behörde öffentlich empfohlene Impfung einen Impfschaden erleiden, Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Das Gleiche gilt für Hinterbliebene eines Impfgeschädigten.

Leistungen nach dem AntiDHG erhalten Personen, die durch eine Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert worden sind:

1. Renten
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Heimunterbringung
4. Fürsorgeleistungen

863 76	291 Darlehen	20.000 975	20.000	20.000
---------------	---------------------	----------------------	---------------	---------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 76	4.480.000 3.801.873	3.920.000	3.920.000
-------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

TGr. 78 - Rehabilitation und Wiedergutmachung

671 78	246 Förderung des Kulturgutes der Vertreibungsgebiete nach § 96 BVFG	165.000 165.000	150.000	150.000
---------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Der BdV - Bund der Heimatvertriebenen e. V., Landesverband Thüringen, erhält Zuwendungen nach § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge - Bundesvertriebenengesetz (BVFG).

684 78	244 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	131.600 119.044	131.600	131.600
---------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 78 geleistet werden.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu

Erläuterungen:

Die Förderung der Thüringer Opferverbände und der Beratungsinitiative erfolgt nach der Richtlinie vom 9. Juli 2012 (ThürStAnz. Nr. 33/2012 S. 1163 - 1164). Die Beratungsinitiative für SED-Opfer wird in Zusammenarbeit mit der Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (TLStU) unter Mitfinanzierung der Stiftung "Aufarbeitung" in Berlin durchgeführt.

		IST 2011	2013	2014
1.	Förderung der Verbände und Selbsthilfegruppen der Opfer des SED-Unrechts und der Beratungsinitiative	119.044	131.600	131.600
2.	Sonstiges	0	0	0
Zusammen		119.044	131.600	131.600

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 78	296.600 284.044	281.600	281.600
-------------------------------------	--------------------	---------	---------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	30.362.000 42.228.072	30.138.600	29.976.600
---	--------------------------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	10.736.800 11.154.568	11.247.100	11.246.400
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	17.645.400 21.296.418	16.445.000	15.878.200
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3.811.300 14.500.000	6.193.700	6.195.700
Gesamteinnahme			32.193.500 46.950.986	33.885.800	33.320.300
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	252.000 221.741	230.000	230.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	57.225.600 55.643.736	57.951.300	57.189.300
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	395.000 389.960	445.000	445.000
		HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	0 13.348.951	0	0
Gesamtausgabe			57.872.600 69.604.388	58.626.300	57.864.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-25.679.100 -22.653.402	-24.740.500	-24.544.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01 neu	314	Verwaltungseinnahmen	832.000 1.204.516	1.200.000	1.200.000
---------------	-----	----------------------	----------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Verwaltungseinnahmen für Untersuchungsleistungen nach den Gebührenordnungen.

111 02 neu	314	Einnahmen für BSE-, Handels-, Export- und Quarantäneuntersuchungen	188.400 184.767	184.100	184.100
---------------	-----	--	--------------------	---------	---------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 514 21 verwendet werden.

Erläuterungen:

Verwaltungseinnahmen für Untersuchungen bei landwirtschaftlichen Zucht- und Nutztieren.

111 03 neu	511	Gebühren aus Schlachtier- und Fleischuntersuchungen	0 0	0	0
---------------	-----	---	--------	---	---

111 11 neu	313	Verwaltungseinnahmen Arbeitsschutz	400.000 490.069	490.000	490.000
---------------	-----	------------------------------------	--------------------	---------	---------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben in der HGr. 5 sowie der ATG 69 verwendet werden.

Erläuterungen:

Gebühren für Erlaubnisse, Genehmigungen und Ausnahmegenehmigungen im Rahmen des Arbeitsschutzes.

111 14 neu	313	Verwaltungsgebühren für die Ausgabe von Kontrollgerätekarten	0 60.404	0	0
---------------	-----	--	-------------	---	---

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 77 verwendet werden.

Erläuterungen:

Nationale Rechtsgrundlage bilden § 4a des Fahrpersonalgesetzes und §§ 5, 7 bzw. 9 der Fahrpersonalverordnung vom 27.06.2005 (BGBl. 2005 Teil 1 Nr. 40 S. 1882) i.V.m. der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes.

111 15 neu	314	Verwaltungseinnahmen, sonstige Entgelte	130.000 127.065	71.600	70.000
---------------	-----	---	--------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Verwaltungseinnahmen für Apothekenkontrollen, Erteilung von Betriebserlaubnissen für öffentliche Apotheken, Überwachung des Arzneimittelverkehrs, Einnahmen aus der Zulassung von Betrieben zur Herstellung tierischer Lebensmittel, von Verfügungen im Rahmen des Rindfleischetikettierungsrechtes sowie aus Gebühren und Auslagen für die Erteilung von Widerspruchsbescheiden.

112 01 neu	314	Erstattung von Untersuchungskosten bei Straf- bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren	14.000 18.507	14.000	14.000
---------------	-----	---	------------------	--------	--------

112 03 neu	313	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	500.000 523.341	500.000	500.000
---------------	-----	---	--------------------	---------	---------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben in der HGr. 5 sowie der ATG 69 verwendet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
112 03

Erläuterungen:

Buß-, Verwarnungs- und Zwangsgelder zur Ahndung von Verstößen gegen geltendes Recht und weitere Vorschriften in Bezug auf den Arbeitsschutz.

119 01 neu	313	Einnahmen aus Nebentätigkeit	800 920	800	800
119 11 neu	314	Sonstige Verwaltungseinnahmen	9.000 4.353	7.000	7.000
119 12 neu	314	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen, Schulungen und Sachkundelehrgängen (Verbraucherschutz)	0 0	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 538 03 verwendet werden.</i>			
119 41 neu	314	Rückzahlung von Überzahlungen	500 252	500	500
119 42 neu	314	Rückzahlung von Überzahlungen (Tierkörperbeseitigung)	0 0	0	0
119 43 neu	651	Rückzahlung von Überzahlungen (Verbraucherschutz)	1.300 2.925	1.300	1.300
119 46 neu	313	Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen	0 0	0	0
119 51 neu	313	Vermischte Einnahmen	0 14	0	0
124 01 neu	314	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	0 0	200	200
124 02 neu	314	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Parkflächen	0 0	0	0
		Erläuterungen:			
		Mieten und Pachten für gemietete, geleaste sowie landeseigene gekennzeichnete Parkflächen jeder Art.			
124 03 neu	511	Mieten und Pachten (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter)	0 562	0	0
129 01 neu	314	Lehrgangsgebühren	0 0	0	0
162 01 neu	313	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0 0	0	0
162 02 neu	651	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland (Verbraucherschutz)	0 257	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 1:	2.076.000	2.469.500	2.467.900
	2.617.951		

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01 neu	314	Erstattung von Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Akkreditierung	0	0
---------------	-----	---	---	---

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 526 02 verwendet werden.

271 01 neu	314	Zuschüsse der EU	360.000	40.000
			303.479	40.000

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 514 21 verwendet werden.

Erläuterungen:

Finanzhilfen der EU für Programme zur Tilgung von Tierkrankheiten und Tierseuchen.

Summe HGr. 2:	360.000	40.000	40.000
	303.479		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

412 01	314	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	6.000	8.100	8.100
neu			7.096		

Erläuterungen:

Entschädigungen für Mitglieder der beratenden Kommission nach § 15 Abs. 1 Tierschutzgesetz i. d. F. v. 25.05.1998 (BGBl. I S. 1105) in der jeweils geltenden Fassung und für Mitglieder des Tierschutzbeirates, Entschädigung ehrenamtlicher Pharmazieräte.

422 01	313	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	4.178.000	3.957.100	3.850.800
neu			4.078.441		

Erläuterungen:

Bezüge und Nebenleistungen der Beamten im Bereich Arbeitsschutz

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2012	2013	2014
Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Gewerbedirektor	A15	hD	6,00	8,00	8,00
Medizinaldirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Obergewerberat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Obermedizinalrat	A14	hD	3,00	3,00	3,00
Oberregierungsrat	A14	hD	4,00	4,00	4,00
Gewerberat	A13	hD	9,00	7,00	7,00
Regierungsrat	A13	hD	4,00	2,00	2,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	5,00	5,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	6,00	5,00	5,00
Technischer Amtsrat	A12	gD	30,00	26,00	25,00
Regierungsamtman	A11	gD	5,00	4,00	3,00
Technischer Amtmann	A11	gD	22,00	32,00	30,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	10,00	9,00	8,00
Technischer Oberinspektor	A10	gD	37,00	27,00	26,00
Regierungsinspektor	A9	gD	4,00	5,00	5,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	9,00	7,00	7,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	6,00	6,00	6,00
Regierungssekretär	A6	mD	6,00	6,00	6,00
Zusammen:			166,00	160,00	154,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			166,00	160,00	154,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
422 01

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk

0	1	A12	Technischer Amtsrat	kw-SAK 2013
0	2	A11	Technischer Amtmann	kw-SAK 2013
0	1	A11	Regierungsamtman	kw-SAK 2013
1	0	A11	Regierungsamtman	kw-SAK 2012
0	1	A10	Technischer Oberinspektor	kw-SAK 2013
0	1	A10	Regierungsoberinspektor	kw-SAK 2013
1	6	Abgänge infolge kw-Vermerk		
1	6	Stellen Abgänge insgesamt		

-1 -6 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

2	0	A13 hD	Regierungsrat	Umsetzung nach 03 04 / 422 01
1	0	A12	Regierungsamtsrat	Umsetzung nach 03 04 / 422 01
1	0	A10	Regierungsoberinspektor	Umsetzung nach 08 01 / 422 01
1	0	A8	Regierungshauptsekretär	Umsetzung nach 03 04 / 422 01
5	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
5	0	Stellen Abgänge insgesamt		

-5 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Stellenhebung:

sonstige Hebungen

2	0	von A13	Gewerberat	nach A15	Gewerbedirektor
4	0	von A12	Technischer Amtsrat	nach A13	Regierungsoberamtsrat
10	0	von A10	Technischer Oberinspektor	nach A11	Technischer Amtmann
1	0	von A8	Regierungshauptsekretär	nach A9	Regierungsinspektor
17	0	Sonstige Hebungen insgesamt			
17	0	Stellenhebungen insgesamt			

422 02	314	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	632.100	592.100	604.400
neu			609.101		

Erläuterungen:

Bezüge und Nebenleistungen der Beamten im Bereich Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
422 02

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2012	2013	2014
Präsident des Landesamtes für Verbraucherschutz	B4	hD	0,00	1,00	1,00
Präsident des Landesamtes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz	B3	hD	1,00	0,00	0,00
Vizepräsident	B2	hD	0,00	1,00	1,00
Leitender Chemiedirektor	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Leitender Medizinaldirektor	A16	hD	0,00	0,00	0,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	2,00	2,00	2,00
Leitender Veterinärdirektor	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Chemiedirektor	A15	hD	5,00	5,00	5,00
Medizinaldirektor	A15	hD	2,00	2,00	2,00
Pharmaziedirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	2,00	1,00	1,00
Veterinärdirektor	A15	hD	11,00	11,00	11,00
Oberchemierat	A14	hD	19,00	19,00	19,00
Obermedizinalrat	A14	hD	4,00	4,00	4,00
Oberpharmazierat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	4,00	4,00	4,00
Oberveterinärtrat	A14	hD	2,00	2,00	2,00
Biologierat	A13	hD	6,00	5,00	5,00
Chemierat	A13	hD	9,00	8,00	8,00
Pharmazierat	A13	hD	1,00	0,00	0,00
Regierungsrat	A13	hD	3,00	2,00	2,00
Veterinärtrat	A13	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	4,00	4,00	4,00
Regierungsamtman	A11	gD	9,00	8,00	8,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	3,00	3,00	3,00
Regierungsinspektor	A9	gD	6,00	6,00	5,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	6,00	6,00	6,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	6,00	6,00	6,00
Regierungssekretär	A6	mD	2,00	2,00	2,00
Zusammen:			112,00	107,00	106,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			112,00	107,00	106,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
422 02

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk

1	0	A 13 hD	Pharmazierat	kw-SAK 2012
1	0	A 13 hD	Chemierat	kw-SAK 2012
1	0	A 13 hD	Biologierat	kw-SAK 2012
0	1	A 9 gD	Regierungsinspektor	kw-SAK 2013
3	1	Abgänge infolge kw-Vermerk		
3	1	Stellen Abgänge insgesamt		

-3 -1 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	0	A 16	Leitender Medizinaldirektor	Umsetzung von 08 01 / 422 01
1	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
1	0	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	0	A 15	Regierungsdirektor	Umsetzung nach 08 01 / 422 01
1	0	A 13 hD	Regierungsrat	Umsetzung nach 03 04 / 422 01
1	0	A 11	Regierungsamtmann	Umsetzung nach 03 04 / 422 01
3	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
3	0	Stellen Abgänge insgesamt		

-2 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Stellenhebung:

Neue Hebungen

1	0	von B3	Präsident des Landesamtes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz	nach B4	Präsident des Landesamtes für Verbraucherschutz
1	0	von A 16	Leitender Medizinaldirektor	nach B2	Vizepräsident
2	0	Neue Hebungen insgesamt			
2	0	Stellenhebungen insgesamt			

427 01	314	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	35.200	35.700	35.300
neu			0		
427 02	313	Beschäftigungsentgelte für Zeitverträge	0	0	0
neu			0		
428 01	313	Entgelte der Arbeitnehmer	6.378.700	5.631.000	5.632.300
neu			6.133.623		

Erläuterungen:

Entgelte der Arbeitnehmer im Bereich Arbeitsschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
428 01

Stellenübersicht:

	2012	2013	2014
E 15	1,00	0,00	0,00
E 14	3,00	3,00	3,00
E 12	1,00	1,00	1,00
E 11	8,00	10,00	10,00
E 10	6,00	6,00	6,00
E 9	9,00	3,00	2,00
E 8	1,00	1,00	1,00
E 6	27,00	24,00	23,00
E 5	5,00	5,00	5,00
E 4	1,00	0,00	0,00
Zusammen:	62,00	53,00	51,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):	62,00	53,00	51,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014	
Abgänge:			
Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk			
0	1	E9	kw-SAK 2013
3	0	E9	kw-SAK 2012
0	1	E6	kw-SAK 2013
3	0	E6	kw-SAK 2012
1	0	E4	kw-SAK 2012
7	2	Abgänge infolge kw-Vermerk	
7	2	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>			
-7	-2	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:			
Umsetzungen und sonstige Umwandlungen			
2	0	E11	Umsetzung von 10 08 / 428 01
2	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
2	0	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:			
Umsetzungen und sonstige Umwandlungen			
1	0	E15	Umsetzung nach 03 04 / 428 01
3	0	E9	Umsetzung nach 03 04 / 428 01
4	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
4	0	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>			
-2	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

428 02 neu	314 Entgelte der Arbeitnehmer	15.012.500 14.486.640	15.082.700	15.037.900
---------------	-------------------------------	--------------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Entgelte der Arbeitnehmer im Bereich Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
428 02

Stellenübersicht:

	2012	2013	2014
E 15	16,00	16,00	16,00
E 14	7,00	6,00	5,00
E 11	3,00	3,00	3,00
E 10	11,00	11,00	11,00
E 9	86,00	81,00	81,00
E 8	23,00	23,00	23,00
E 6	38,00	37,00	35,00
E 5	20,00	19,00	19,00
E 4	1,00	1,00	1,00
E 3	10,00	10,00	10,00
Zusammen:	215,00	207,00	204,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):	215,00	207,00	204,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2013 2014

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk

0	1	E14	
0	2	E6	kw-SAK 2013
0	3	Abgänge infolge kw-Vermerk	kw-SAK 2013
0	3	Stellen Abgänge insgesamt	

0 -3 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	0	E14	Umsetzung nach 08 01 / 428 01
5	0	E9	Umsetzung nach 03 04 / 428 01
1	0	E6	Umsetzung nach 03 04 / 428 01
1	0	E5	Umsetzung nach 03 04 / 428 01
8	0	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
8	0	Stellen Abgänge insgesamt	

-8 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

453 01	314	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	12.800	4.900	4.900
neu			884		

Erläuterungen:

	IST 2011	2013	2014
1. Trennungsgeld	884	4.900	4.900
2. Umzugskostenvergütungen	0	0	0
3. Sonstiges	0	0	0
Zusammen	884	4.900	4.900

Aus Titelgruppen	26.600	50.700	50.800
	42.388		

Summe HGr. 4:	26.281.900	25.362.300	25.224.500
	25.358.172		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Mehrausgaben der HGr. 5 und der ATG 69 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 11 und 112 03 geleistet werden.

511 01 neu	313	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	245.000 246.998	250.000	254.000
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Geschäftsbedarf	37.158	40.500	41.500
2.	Bücher, Zeitschriften	101.515	99.500	101.000
3.	Post- und Fernmeldedienst	84.573	84.500	86.000
4.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13.477	15.000	15.000
5.	Sonstiges	10.275	10.500	10.500
Zusammen		246.998	250.000	254.000

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 2013 und 2014 jeweils 20.000 EUR enthalten.

514 01 neu	314	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen	171.400 148.008	155.000	155.000
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	77.018	77.300	77.300
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	69.965	76.600	76.600
3.	Verbrauchsmittel	132	200	200
4.	Sonstiges	893	900	900
Zusammen		148.008	155.000	155.000

514 21 neu	314	Laborbedarf und Verbrauchsmittel	2.210.000 2.913.606	2.510.000	2.510.000
---------------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 02 und 271 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Auf Laborbedarf und Verbrauchsmittel für den gesundheitlichen Verbraucherschutz entfallen 2013 und 2014 jeweils 2.487.750 EUR. Auf Verbrauchsmittel für das Tollwutmonitoring, AI-Wildvogelmonitoring und BT-Monitoring entfallen 2013 und 2014 jeweils 12.250 EUR. Ferner wird der Laborbedarf für das chemische Labor (Gefahrstofflabor), das physikalische Labor (Strahlenschutzlabor) und die Geräteuntersuchungsstelle veranschlagt.

514 23 neu	313	Sonstige Verbrauchsmittel	1.000 980	1.000	1.000
---------------	-----	----------------------------------	---------------------	--------------	--------------

514 31 neu	314	Kleingeräte u. Ä.	0 0	0	0
---------------	-----	--------------------------	---------------	----------	----------

517 01 neu	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.852.100 1.540.439	1.895.500	1.944.000
---------------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
517 01

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 16.904 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume

Anzahl: 3

Lage:

1. Bad Langensalza
2. Suhl, Karl-Liebknecht-Str. 4, Haus 9
3. Suhl, Hölderlinstraße 1

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke, Gebäude, bauliche Anlagen und Räume mit insgesamt 3.120 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche

Anzahl: 3

518 01	313	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte	326.800	324.000	324.000
neu			327.324		

Erläuterungen:

	IST 2011	2013	2014
1. für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	202.062	203.500	203.500
2. für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	125.262	120.500	120.500
Zusammen	327.324	324.000	324.000

519 02	313	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR	1.200	1.200	1.200
neu			1.703		

526 01	314	Gerichts- und ähnliche Kosten	53.500	26.000	29.000
neu			13.081		

526 02	314	Kosten für Sachverständige, Ringversuche	32.800	436.900	51.900
neu			15.350		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.

527 01	313	Dienstreisen	58.000	72.000	75.000
neu			68.827		

Erläuterungen:

Für Reisekosten im Rahmen des Tierseuchenkrisenmanagements sind 2013 und 2014 jeweils 1.000 EUR enthalten.

527 02	314	Dienstreisen (Ausland)	4.000	1.600	1.400
neu			-719		

531 01	314	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	11.200	10.000	10.700
neu			7.989		

533 01	314	Reisekosten Außenstehender für Aus- und Fortbildung	2.500	2.000	2.000
neu			216		

535 01	313	Geräte für Fachaufgaben des Arbeitsschutzes und technischen Verbraucherschutzes	20.000	22.000	24.000
neu			28.876		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
535 01

Erläuterungen:

Für die Geräteunterhaltung (Eichung, Instandsetzung und Wartung) sind
2013: 11.400 EUR und
2014: 12.200 EUR
enthalten.

537 02 neu	314	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	5.500 1.344	4.000	4.000
---------------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Interne Behördenumzüge und Gerätetransporte

538 01 neu	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.182.100 1.136.780	1.200.000	1.180.000
---------------	-----	---	------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Kurierdienst, Post/Pforte, Transportkosten, Chemikalienentsorgung	299.949	356.400	356.400
2.	Bereitstellung von Tierköpfen verendeter Tiere und Probenentnahmen für TSE-Untersuchungen	79.091	80.500	80.500
3	Probenentnahmen für blutserologische Überwachungsaufgaben	6.581	52.700	52.700
4	Stand-by-Verträge für Tierseuchenkrisenfall, HIT-Datenbank, Mobiles Tierseuchenkrisenzentrum, Task Force Tierseuchenbekämpfung (Arbeitsstab der Länder)	47.268	82.600	82.600
5	Tierseuchenkasse	380.000	380.000	380.000
6	Rindfleischetikettierung	86.200	85.000	85.000
7	Sonstiges	237.691	162.800	142.800
Zusammen		1.136.780	1.200.000	1.180.000

Zu 1.

Der Post-, Pforten- und Telefondienst sowie der Kurierdienst sind in Bad Langensalza vertraglich mit zwei Firmen geregelt. Chemikalienentsorgung: In Bad Langensalza fallen kontinuierlich Lösungsmittelgemische in unterschiedlicher Zusammensetzung an. Dafür besteht eine vertragliche Vereinbarung mit einer Entsorgungsfirma.

Zu 2.

Zur Durchführung vorgeschriebener BSE-/TSE-Untersuchungen besteht ein Vertrag mit einer Entsorgungsfirma.

Zu 5.

Aufgaben und Maßnahmen für den vorbeugenden Gesundheits- und Verbraucherschutz zur Beeinflussung der Tiergesundheit und Leistungsfähigkeit der Tierbestände sowie zur Einhaltung des Tierschutzes auf der Grundlage von § 26 Abs. 3 ThürTierSG.

Zu 6.

Erstattungen nach § 2 Abs. 6 der Thüringen Rindfleischetikettierungsverordnung. Hierfür besteht ein Vertrag mit dem Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e. V.

Zu 7.

Die hier angesetzten Ausgaben dienen dem Verbraucherschutz und sind überwiegend vertraglich gebunden. U.a. Untersuchungsgebühren für Aufgaben nach § 65 Arzneimittelgesetz, wonach Arzneimittelproben vertragsgemäß durch die Untersuchungsstelle des Landes Berlin amtlich geprüft werden.

538 02 neu	314	Bestellung von Betriebsärzten zur betriebsärztlichen Betreuung der Landesbediensteten	500.000 561.824	560.000	560.000
---------------	-----	--	--------------------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
538 02

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	0	0

davon fällig:
2014 bis zu
2015 bis zu
2016 bis zu
2017 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	1.030.000				1.030.000
2014	1.030.000				1.030.000
2015	1.030.000				1.030.000
2016	1.030.000				1.030.000
2017 ff.					
Summen	4.120.000				4.120.000

Erläuterungen:

Sicherstellung einer den Grundsätzen des Arbeitssicherheitsgesetzes (§ 16 ASiG) gleichwertigen arbeitsmedizinischen Betreuung der Bediensteten der Landesregierung und der nachgeordneten Behörden und Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 durch einen Betreuungsvertrag mit einem überbetrieblichen arbeitsmedizinischen Dienstleister für den Zeitraum 2012 bis 2016.

538 03 neu	314 Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	0 0	0	0
	<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 12 geleistet werden.</i>			
539 01 neu	313 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände, Gesellschaften	200 150	200	200
542 02 neu	314 Steuern und Abgaben	9.200 71.685	9.200	9.200
546 01 neu	314 Vermischter Sachaufwand	10.500 3.783	6.000	6.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
546 01

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3.387	5.000	5.000
2.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0	0
3.	Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen	0	0	0
4.	Billigkeitsleistungen	0	200	200
5.	Kosten für fachärztliche Untersuchungen	124	500	500
6.	Führungszeugnisse	40	100	100
7.	Sonstiges	232	200	200
Zusammen		3.783	6.000	6.000

Aus Titelgruppen **609.400** **831.900** **970.300**
636.745

Summe HGr. 5: **7.306.400** **8.318.500** **8.112.900**
7.724.989

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 01 neu 313 **Finanzierung länderübergreifender Aufgaben im Arbeitsschutz** **25.000** **45.400** **45.400**
12.951

Erläuterungen:

- Anteil Thüringens zur Finanzierung des nicht gedeckten Finanzbedarfs nach dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) und über die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP). Darin enthalten sind ab dem Jahr 2013 auch die Kosten der ZLS, die durch die Änderung des Staatsvertrages wegen der Übertragung von Aufgaben der Länder in der Marktüberwachung nach dem Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) entstehen.
- Anteil Thüringens zur Finanzierung der sich aus der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) ergebenden Gemeinschaftsaufgaben, einschließlich des Anteils an der Personalstelle der GDA.

686 01 neu 651 **Zuschüsse für den Verbraucherschutz** **1.100.000** **1.100.000** **1.100.000**
1.100.000

Mehrausgaben von jeweils bis zu 50.000 EUR dürfen in 2013 und 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Institutionelle Förderung der Verbraucherzentrale Thüringen e. V.	565.000	565.000	565.000
2.	Institutionelle Förderungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. Sektion Thüringen	81.600	81.600	81.600
3.	Zuschuss an die Verbraucherzentrale Thüringen e. V. (Projektförderung)	447.200	447.200	447.200
4.	Zuschüsse zur Durchführung von Tagungen und überregionalen Veranstaltungen (Projektförderung)	6.200	6.200	6.200
5.	Sonstiges	0	0	0
Zusammen		1.100.000	1.100.000	1.100.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
686 01

Zu 2.

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. Sektion Thüringen koordiniert die Ernährungsberatungsaktivitäten des Landes und bildet Multiplikatoren von Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung und Kindertageserziehung aus.

Zu 3.

Der Zuschuss ist für allgemeine Verbraucheraufklärung und für Ernährungsberatung bestimmt.

Aus Titelgruppen	780.600	804.600	804.600
	1.245.411		

Summe HGr. 6:	1.905.600	1.950.000	1.950.000
	2.358.362		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 01 neu	313 Erwerb von Kraftfahrzeugen	0	0	0
		0		
812 02 neu	313 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
		0		
812 13 neu	313 Erwerb von Fernmeldeanlagen	0	0	0
		0		
812 35 neu	313 Erwerb von Fachgeräten für den Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz	30.000	170.000	70.000
		67.414		

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung von Fachgeräten für das chemisch-analytische Labor, das physikalisch-radiologische Labor und die Geräteuntersuchungsstelle

Aus Titelgruppen	451.300	821.300	481.300
	252.980		

Summe HGr. 8:	481.300	991.300	551.300
	320.394		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 - Ausgaben für Ausbildung

422 61 neu	313	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	25.400 37.951	46.300	46.400
---------------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Der Ansatz entspricht den Bezügen für 3 Anwärter für den gehobenen Dienst im Arbeitsschutzbereich.

427 61 neu	313	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Ausbildung des Personals	0 0	0	0
---------------	-----	--	--------	---	---

428 61 neu	313	Entgelte der Auszubildenden	0 0	0	0
---------------	-----	-----------------------------	--------	---	---

453 61 neu	313	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen während der Ausbildung	0 0	0	0
---------------	-----	--	--------	---	---

525 61 neu	313	Sachaufwand für Ausbildung	2.600 365	2.600	2.600
---------------	-----	----------------------------	--------------	-------	-------

527 61 neu	313	Reisen während der Ausbildung	8.500 7.750	8.000	8.500
---------------	-----	-------------------------------	----------------	-------	-------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 61			36.500 46.066	56.900	57.500
-------------------------------------	--	--	------------------	--------	--------

TGr. 62 - Ausgaben für Fortbildung

427 62 neu	313	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	1.200 4.437	4.400	4.400
---------------	-----	---	----------------	-------	-------

453 62 neu	313	Trennungsgeld für Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen	0 0	0	0
---------------	-----	--	--------	---	---

525 62 neu	314	Sachaufwand für Fortbildung	26.000 26.392	27.000	27.000
---------------	-----	-----------------------------	------------------	--------	--------

527 62 neu	313	Reisen während der Fortbildung	11.000 11.796	13.000	13.000
---------------	-----	--------------------------------	------------------	--------	--------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 62			38.200 42.624	44.400	44.400
-------------------------------------	--	--	------------------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

TGr. 63 - Ausgaben für Ausbildung und Prüfung Außenstehender

427 63 neu	314	Personalkosten für Lebensmittelkontrolleure	0 0	0	0
453 63 neu	314	Trennungsgeld im Rahmen der Ausbildung von Lebensmittelkontrolleuren	0 0	0	0
525 63 neu	314	Kosten der Ausbildung für Lebensmittelkontrolleure	3.000 0	0	0
527 63 neu	314	Reisekosten im Rahmen der praktischen Ausbildung	800 0	0	0
533 63 neu	314	Sachaufwand	0 0	0	0
535 63 neu	314	Kleingeräte im Rahmen der Ausbildung für Lebensmittelkontrolleure	0 0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 63			3.800 0	0	0

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

Mehrausgaben der ATG 69 und der Hauptgruppe 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 11 und 112 03 geleistet werden.

511 69 neu	314	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	86.500 91.497	88.500	88.500
---------------	-----	---	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

	IST 2011	2013	2014
1. Hardware	29.235	28.000	28.000
2. Software einschl. Lizenzen für Software	16.266	16.000	16.000
3. Unterhaltung einschl. Wartung	45.751	44.500	44.500
4. Kommunikation	0	0	0
5. Sonstiges	245	0	0
Zusammen	91.497	88.500	88.500

518 69 neu	314	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	10.000 0	0	0
538 69 neu	314	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	150.000 147.270	220.000	259.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
538 69

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Wartungsverträge, Dienstleistungen für LIMS (LABbase, Isylab, easysoft)	32.635	33.200	33.200
2.	Wartungsverträge, Dienstleistungen für VETIDATA, BALVI iP, VIS-TH TLRZ, Zentrale Tierhalterdatei	25.361	98.200	124.200
3.	APIWEB-Account	571	600	600
4.	Blackberry Zugang, SAN-Speicher, Netzwerk, allg. Bürokommunikation	25.631	37.400	37.400
5.	SMS-Reise, sonstige IT-Anwendungen, Vorsorgezentrum für Kinder: EMVK OSCI-Kommunikation und Pflegevertrag und Erwerb von Zertifikaten, NGS-Pflegevertrag, Wartungsverträge, Dienstleistungen, Audio-SC Pflegevertrag, DATEV Softwarepflege	17.293	20.600	34.000
6.	Reparaturen für Mess- und Analysentechnikhardware, sonstige Dienstleistungen	0	0	0
7.	Informationssystem für den Arbeitsschutz (IFAS), Pflegevertrag	20.825	20.825	20.825
8.	Perinorm, SMS-Reise, ISGUS-Wartung Zeiterfassung Erfurt, clockwork-Zeiterfassung Suhl	5.157	5.234	5.234
9.	TLRZ-ZStV, TLRZ-OSCI-Transport, Sonstiges	19.797	3.941	3.941
Zusammen		147.270	220.000	259.400

Laufende Kosten für die vorhandenen IT-Projekte u.a. für das Veterinärinformationssystem Thüringen (VIS-TH) und für das neu installierte IT-System des Vorsorgezentrums für Kinder.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69	246.500 238.767	308.500	347.900
-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

TGr. 71 - Tierschutz, Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung

541 71 neu	523 Thüringer Tierschutzpreis	2.600 2.600	2.600	2.600
-----------------------------	--------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Vergabe des Tierschutzpreises nach der Richtlinie für den Thüringer Tierschutzpreis vom 10.04.1995 (ThürStAnz. Nr. 20/1995), geändert durch die Richtlinie vom 12.07.1997 (ThürStAnz. Nr. 32/1997).

632 71 neu	523 Kostenbeteiligung an der Nationalen Vakzinebank	60.000 38.672	60.000	60.000
-----------------------------	--	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Kostenbeteiligung an der Nationalen MKS-Vakzinebank auf der Grundlage eines Ländervertrages sowie der MKS-Diagnostika Bank als Ergänzung zur MKS-Vakzinebank.

633 71 neu	523 Zuweisungen an kommunale Einrichtungen	0 0	0	0
-----------------------------	---	---------------	----------	----------

671 71 neu	523 Erstattungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung	541.700 1.031.158	565.700	565.700
-----------------------------	---	-----------------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
671 71

Erläuterungen:

Zahlungen von Entschädigungen nach dem Tierseuchengesetz und dem Thüringer Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz.
Zahlungen von Aufwandsentschädigungen an Bienensachverständige nach dem Thüringer Tierseuchengesetz.
Kostenerstattung für Übungen zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Tierseuchenbekämpfung.

683 71 neu	523	Zuschüsse an Tierheime in freier und gemeinnütziger Trägerschaft	0 0	0	0
883 71 neu	523	Zuschüsse für Investitionen an Tierheime in kommunaler Trägerschaft	0 0	0	0
893 71 neu	523	Zuschüsse für Investitionen an Tierheime in freier und gemeinnütziger Trägerschaft	81.300 81.300	81.300	81.300

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 71	685.600 1.153.730	709.600	709.600
-------------------------------------	----------------------	---------	---------

TGr. 72 - Kindervorsorgezentrum

511 72 neu	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16.000 0	7.700	7.700
---------------	-----	---	-------------	-------	-------

Erläuterungen:

Versandkosten für das Vorsorgezentrum für Kinder.

531 72 neu	314	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	16.000 0	17.500	17.500
538 72 neu	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Rahmen von Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern	55.000 0	70.000	70.000

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72	87.000 0	95.200	95.200
-------------------------------------	-------------	--------	--------

TGr. 77 - Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

538 77 neu	313	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13.000 31.954	17.000	15.500
---------------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

In diesem Titel sind enthalten:
- Erstellung von Gutachten und Analysen durch Dritte
- Durchführung von Laboruntersuchungen, die nicht selbst durchgeführt werden können
- Kauf von zu untersuchenden Verbraucherprodukten im Rahmen der Marktüberwachung.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
541 77 neu	313	Thüringer Arbeitsschutzpreis	8.400 5.512	8.000	8.000
Erläuterungen: Preisgelder für den Thüringer Arbeitsschutzpreis "Johannes Bube" und Anerkennungsgelder nach der Richtlinie vom 19. Mai 2010 (ThürStAnz. Nr. 26/2010, S. 829), einschließlich der Kosten für die Neubeschaffung von Medaillen.					
631 77 neu	313	Abführung des Bundesanteils an Einnahmen durch die Ausgabe von Kontrollgerätekarten	0 18.363	0	0
<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 14 geleistet werden.</i>					
636 77 neu	313	Kostenerstattung an die Kassenärztliche Vereinigung	170.500 157.217	170.500	170.500
Erläuterungen: Untersuchungen nach § 44 Jugendarbeitsschutzgesetz.					
687 77 neu	313	Wissenschaftliche Begleitung von Arbeitsschutzmaßnahmen	8.400 0	8.400	8.400
<hr/> Nachrichtlich: Summe TGr. 77			200.300 213.046	203.900	202.400
<p>TGr. 80 - Beschaffung medizinisch-diagnostischer Geräte</p>					
535 80 neu	314	Geräte für Fachaufgaben	200.000 311.609	350.000	450.000
Erläuterungen: Für die Gerätewartung und -reparaturen sind 2013: 241.000 EUR und 2014: 281.000 EUR enthalten. Für die Gerätereueanschaffungen sind 2013: 109.000 EUR und 2014: 169.000 EUR enthalten.					
812 80 neu	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	370.000 171.680	740.000	400.000
<hr/> Nachrichtlich: Summe TGr. 80			570.000 483.289	1.090.000	850.000
<hr/> Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen			1.867.900 2.177.524	2.508.500	2.307.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2.076.000 2.617.951	2.469.500	2.467.900
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	360.000 303.479	40.000	40.000
Gesamteinnahme			2.436.000 2.921.430	2.509.500	2.507.900
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	26.281.900 25.358.172	25.362.300	25.224.500
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	7.306.400 7.724.989	8.318.500	8.112.900
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.905.600 2.358.362	1.950.000	1.950.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	481.300 320.394	991.300	551.300
Gesamtausgabe			35.975.200 35.761.916	36.622.100	35.838.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-33.539.200 -32.840.486	-34.112.600	-33.330.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

- (111 11) 313 **Verwaltungseinnahmen**
umgesetzt nach 08 12 / 111 11

- (111 14) 313 **Verwaltungsgebühren für die Ausgabe von
Kontrollgerätekarten**
umgesetzt nach 08 12 / 111 14

- (112 03) 313 **Geldbußen und Zwangsgelder**
umgesetzt nach 08 12 / 112 03

- (119 01) 313 **Einnahmen aus Nebentätigkeit**
umgesetzt nach 08 12 / 119 01

- (119 41) 313 **Rückzahlung von Überzahlungen**
umgesetzt nach 08 12 / 119 41

- (119 46) 313 **Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen**
umgesetzt nach 08 12 / 119 46

- (119 51) 313 **Vermischte Einnahmen**
umgesetzt nach 08 12 / 119 51

- (124 02) 313 **Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Parkflächen**
umgesetzt nach 08 12 / 124 02

- (162 01) 313 **Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland**
umgesetzt nach 08 12 / 162 01

Summe HGr. 1:	0	0	0
	0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(422 01) 313 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter**
 umgesetzt nach 08 12 / 422 01

(427 01) 313 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte**
 umgesetzt nach 08 12 / 427 01

(427 02) 313 **Beschäftigungsentgelte für Zeitverträge**
 umgesetzt nach 08 12 / 427 02

(428 01) 313 **Entgelte der Arbeitnehmer**
 umgesetzt nach 08 12 / 428 01

(453 01) 313 **Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter
 Bediensteter, Umzugskostenvergütungen**
 umgesetzt nach 08 12 / 453 01

Summe HGr. 4:	0	0	0
	0		

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Mehrausgaben der HGr. 5 und der ATG 69 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 11 und 112 03 geleistet werden.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(511 01) 313 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte,
 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**
 umgesetzt nach 08 12 / 511 01

(514 01) 313 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen**
 umgesetzt nach 08 12 / 514 01

(514 21) 313 **Laborbedarf**
 umgesetzt nach 08 12 / 514 21

(514 23) 313 **Sonstige Verbrauchsmittel**
 umgesetzt nach 08 12 / 514 23

(517 01) 313 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**
 umgesetzt nach 08 12 / 517 01

(518 01) 313 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte**
 umgesetzt nach 08 12 / 518 01

(519 02) 313 **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im
 Einzelfall bis 25.000 EUR**
 umgesetzt nach 08 12 / 519 02

(526 01) 313 **Gerichts- und ähnliche Kosten**
 umgesetzt nach 08 12 / 526 01

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

(526 02) 313 **Kosten für Sachverständige**
 umgesetzt nach 08 12 / 526 02

(527 01) 313 **Dienstreisen**
 umgesetzt nach 08 12 / 527 01

(527 02) 313 **Dienstreisen (Ausland)**
 umgesetzt nach 08 12 / 527 02

(531 01) 313 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen**
 umgesetzt nach 08 12 / 531 01

(535 01) 313 **Geräte für Fachaufgaben**
 umgesetzt nach 08 12 / 535 01

(537 02) 313 **Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen**
 umgesetzt nach 08 12 / 537 02

(538 02) 314 **Bestellung von Betriebsärzten zur betriebsärztlichen
 Betreuung der Landesbediensteten**
 umgesetzt nach 08 12 / 538 02

(539 01) 313 **Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände, Gesellschaften**
 umgesetzt nach 08 12 / 539 01

(546 01) 313 **Vermischter Sachaufwand**
 umgesetzt nach 08 12 / 546 01

Summe HGr. 5:	0	0	0
	0		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(632 01) 313 **Finanzierung länderübergreifender Aufgaben**
 umgesetzt nach 08 12 / 632 01

Summe HGr. 6:	0	0	0
	0		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(811 01) 313 **Erwerb von Kraftfahrzeugen**
 umgesetzt nach 08 12 / 811 01

(812 02) 313 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und
 Ausrüstungsgegenständen, sonstigen
 Gebrauchsgegenständen**
 umgesetzt nach 08 12 / 812 02

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 16 Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

(812 13) 313 **Erwerb von Fernmeldeanlagen**
umgesetzt nach 08 12 / 812 13

(812 35) 313 **Erwerb von Fachgeräten**
umgesetzt nach 08 12 / 812 35

Summe HGr. 8: 0 0 0
0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen
Ausgaben

TGr. 61 - Ausgaben für Ausbildung

Weggefallene oder umgesetzte Titel

- (422 61) 313 **Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**
umgesetzt nach 08 12 / 422 61
- (427 61) 313 **Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Ausbildung des Personals**
umgesetzt nach 08 12 / 427 61
- (428 61) 313 **Entgelte der Auszubildenden**
umgesetzt nach 08 12 / 428 61
- (453 61) 313 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen während der Ausbildung**
umgesetzt nach 08 12 / 453 61
- (525 61) 313 **Sachaufwand für Ausbildung**
umgesetzt nach 08 12 / 525 61
- (527 61) 313 **Reisen während der Ausbildung**
umgesetzt nach 08 12 / 527 61

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 61	0	0	0
	0		

TGr. 62 - Ausgaben für Fortbildung

Weggefallene oder umgesetzte Titel

- (427 62) 313 **Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals**
umgesetzt nach 08 12 / 427 62
- (453 62) 313 **Trennungsgeld für Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen**
umgesetzt nach 08 12 / 453 62
- (525 62) 313 **Sachaufwand für Fortbildung**
umgesetzt nach 08 12 / 525 62
- (527 62) 313 **Reisen während der Fortbildung**
umgesetzt nach 08 12 / 527 62

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 62	0	0	0
	0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

Mehrausgaben der ATG 69 und der HGr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 11 und 112 03 geleistet werden.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

- (511 69) 313 **Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung**
umgesetzt nach 08 12 / 511 69
- (518 69) 313 **Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software**
umgesetzt nach 08 12 / 518 69
- (538 69) 313 **Ausgaben für sonstige Dienstleistungen**
umgesetzt nach 08 12 / 538 69

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69	0	0	0
	0		

TGr. 77 - Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Weggefallene oder umgesetzte Titel

- (538 77) 313 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen**
umgesetzt nach 08 12 / 538 77
- (541 77) 313 **Thüringer Arbeitsschutzpreis**
umgesetzt nach 08 12 / 541 77
- (631 77) 313 **Abführung des Bundesanteils an Einnahmen durch die Ausgabe von Kontrollgerätekarten**
umgesetzt nach 08 12 / 631 77
- (636 77) 313 **Kostenerstattung an die Kassenärztliche Vereinigung**
umgesetzt nach 08 12 / 636 77
- (687 77) 313 **Wissenschaftliche Begleitung von Arbeitsschutzmaßnahmen**
umgesetzt nach 08 12 / 687 77

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 77	0	0	0
	0		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	0	0	0
	0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 0	0	0
Gesamteinnahme			0 0	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	0 0	0	0
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0 0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0 0	0	0
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 0	0	0
Gesamtausgabe			0 0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			0 0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	219	Rückzahlung von Überzahlungen	50.000 3.131	40.000	40.000
--------	-----	-------------------------------	-----------------	--------	--------

119 42	285	Rückzahlung von Überzahlungen des TLVwA	0 43.161	0	0
--------	-----	---	-------------	---	---

119 46	285	Ersatzleistungen	0 890	600	600
--------	-----	------------------	----------	-----	-----

Erläuterungen:

Ersatz für Leistungen aus Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige, Erben u. ä.

119 51	285	Vermischte Einnahmen	0 5.780	0	0
--------	-----	----------------------	------------	---	---

Erläuterungen:

Anteilige Kostenbeiträge der Hilfeempfänger zu den Aufwendungen aufgrund der Gewährung von Hilfen zur Pflege, die aus eigenem Einkommen und Vermögen erhoben werden.

162 01	219	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	3.200 9.141	4.000	3.000
--------	-----	---------------------------------------	----------------	-------	-------

Summe HGr. 1:	53.200 62.102	44.600	43.600
---------------	------------------	--------	--------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 53	282	Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch XII	24.232.900 7.813.535	43.082.300	61.228.600
--------	-----	--	-------------------------	------------	------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 33 verwendet werden.

Erläuterungen:

Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46 a SGB XII.

232 01	285	Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0 43.543	0	0
--------	-----	---	-------------	---	---

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 633 11 verwendet werden.

Erläuterungen:

Erstattungspflichtig ist nach § 106 SGB XII i. V .m. § 98 SGB XII der überörtliche Träger, in dessen Bereich der Hilfeempfänger zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Einrichtung seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat oder in den zwei Monaten vor der Aufnahme zuletzt gehabt hat.

233 01	285	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0 8.803	0	0
--------	-----	--	------------	---	---

Erläuterungen:

Rückerstattung von Sozialhilfe infolge der nachträglichen Anrechnung von Wohngeld bei der Berechnung des Sozialhilfeanspruchs von Heimbewohnern.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 20 Soziale Angelegenheiten

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
236 01	283	Sonstige Erstattungen von Sozialleistungsträgern	0 0	0	0
		Erläuterungen: Erstattungen von Sozialleistungsträgern zur teilweisen Deckung des Sozialhilfeaufwandes.			
261 01	285	Verwaltungskostenerstattung aus dem Inland	0 600	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei 547 02 verwendet werden.</i> Erläuterungen: Gebühren nach § 80 SGB XII.			
Summe HGr. 2:			24.232.900 7.866.480	43.082.300	61.228.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	285	Gerichts- und ähnliche Kosten	56.000 31.139	40.000	35.000
--------	-----	--------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstelle nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI durch das Land sowie bei Klageverfahren.

538 01	236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	40.000 22.450	50.000	25.000
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Mehrausgaben von bis zu 30.000 EUR dürfen 2013 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<u>0</u>	<u>0</u>

davon fällig:

- 2014 bis zu
- 2015 bis zu
- 2016 bis zu
- 2017 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		50.000			50.000
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
Summen		50.000			50.000

Erläuterungen:

Seniorenbericht und Evaluation.

547 02	219	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.000 348	1.000	1.000
--------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 261 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden/Stellvertreters der Schiedsstelle, Entschädigung für Sachverständige/Zeugen sowie Reisekosten nach § 11 der ThürSchiedsVO-SGB XII, Arbeitsunterlagen, Bürobedarf, Porto, laufende Leistungsentgelte und Telefongebühren.

Summe HGr. 5:			97.000 53.937	91.000	61.000
----------------------	--	--	-------------------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

633 04	285	Kostenerstattung für Hilfeempfänger, die aus dem Ausland übergetreten sind	170.000 172.200	179.300	179.300
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Tritt jemand, der weder im Ausland noch im Geltungsbereich des SGB XII einen gewöhnlichen Aufenthalt hat, aus dem Ausland in den Geltungsbereich des SGB XII über und bedarf er innerhalb eines Monats nach seinem Übertritt der Sozialhilfe, so sind die aufgewendeten Kosten von dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe zu erstatten, der von einer Schiedsstelle bestimmt wird (§ 108 SGB XII).

633 05	285	Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	35.000 36.740	32.200	32.200
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Nach § 24 SGB XII kann Deutschen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben und im Ausland der Hilfe bedürfen, in besonderen Notfällen Sozialhilfe gewährt werden.

633 11	285	Erstattungen an Sozialhilfeträger	550.000 735.000	610.000	610.000
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 232 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 98 Abs. 2 Satz 3 und 4 SGB XII i. V. m. § 106 Abs. 1 Satz 2 SGB XII hat der zuständige Träger der Sozialhilfe dem Träger, der nach § 98 Abs. 2 Satz 3 SGB XII die Leistungen zu erbringen hat, die aufgewendeten Kosten zu erstatten. Ist in den Fällen des § 98 Abs. 2 Satz 3 und 4 SGB XII ein gewöhnlicher Aufenthalt nicht vorhanden oder nicht zu ermitteln und war für die Hilfestellung ein örtlicher Träger der Sozialhilfe sachlich zuständig, dann sind diesem die aufgewendeten Kosten von dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe zu erstatten, zu dessen Bereich der örtliche Träger gehört.

681 33	282	Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch XII	24.232.900 7.813.535	43.082.300	61.228.600
--------	-----	---	-------------------------	------------	------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 53 geleistet werden. In Höhe der Mindereinnahmen sind Ausgaben einzusparen.

Erläuterungen:

Ausreichung des Bundesanteils zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46 a SGB XII an die örtlichen Träger der Sozialhilfe.

684 01 neu	236	Förderung der Liga der Freien Wohlfahrtspflege		0	0
---------------	-----	---	--	---	---

684 02	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	280.000 270.000	280.000	270.000
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für

1. Zuschüsse an Betreuungsvereine nach § 4 des Thüringer Gesetzes zur Ausführung des Betreuungsgesetzes vom 19.07.1994
2. Zuschüsse an Selbsthilfekontaktstellen sowie an Selbsthilfegruppen.
3. Zuschüsse zur Förderung von Selbsthilfeverbänden und -organisationen.

Summe HGr. 6:			25.267.900 9.027.475	44.183.800	62.320.100
----------------------	--	--	-------------------------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Laufende Investitionsfinanzierung in Pflegeeinrichtungen	1.600.000 2.647.803	1.140.000	1.045.000
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Träger stationärer Pflegeeinrichtungen, denen das Land bisher eine Förderung von Kapitaldiensten bzw. Nutzungsentgelten bewilligt hat, erhalten auf Antrag bewohnerbezogene Zuschüsse zu den betriebsnotwendigen Aufwendungen für die Bewohner, die sich zum 30.06.2005 in den jeweiligen Heimen befanden.

893 02	236	Zuschüsse an freie und kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	25.000 0	0	0
--------	-----	---	--------------------	----------	----------

893 47	235	Zuschüsse zum Bau und zur Ausstattung von Pflegeeinrichtungen im Rahmen des ZulnvG	0 0	0	0
--------	-----	---	---------------	----------	----------

Summe HGr. 8:			1.625.000 2.647.803	1.140.000	1.045.000
----------------------	--	--	-------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	53.200 62.102	44.600	43.600
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	24.232.900 7.866.480	43.082.300	61.228.600
Gesamteinnahme			24.286.100 7.928.582	43.126.900	61.272.200
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	97.000 53.937	91.000	61.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	25.267.900 9.027.475	44.183.800	62.320.100
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.625.000 2.647.803	1.140.000	1.045.000
Gesamtausgabe			26.989.900 11.729.215	45.414.800	63.426.100
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-2.703.800 -3.800.633	-2.287.900	-2.153.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	236	Rückzahlung von Überzahlungen	3.600 103.344	3.600	3.600
119 42	236	Rückzahlung von Überzahlungen des TLVwA	0 0	0	0
162 01	236	Zinseinnahmen aus dem Inland	500 6.346	500	500
Summe HGr. 1:			4.100 109.690	4.100	4.100

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 01	236	Erstattung der Ausbildungsumlage durch Pflegeeinrichtungen für zurückliegende Jahre	0 1.179	0	0
Summe HGr. 2:			0 1.179	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

684 01	236	Zuschuss an die Landesseniorenvertretung/Landesseniorenrat	75.000 67.050	75.000	75.000
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Unterstützung der Arbeit der Landesseniorenvertretung (Geschäftsstelle), insbesondere für die Koordinierung und Vernetzung der Seniorenarbeit auf Landesebene vorgesehen. Nach Inkrafttreten des Seniorenmitwirkungsgesetzes Geschäftsstelle für den Landesseniorenrat.

684 04	235	Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote nach dem Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz	350.000 239.199	350.000	350.000
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Das am 1.1.2002 in Kraft getretene Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz (PflEG) sieht die Förderung sogenannter niedrigschwelliger Betreuungsangebote vor.
Diese Angebote sollen in Ergänzung und Unterstützung des bisherigen Leistungsangebotes der Pflegeversicherung ein zusätzliches Leistungsangebot für Pflegebedürftige mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung schaffen.

684 05	236	Rückerstattung der Ausbildungumlage	50.000 0	20.000	20.000
--------	-----	--	--------------------	---------------	---------------

684 06	236	Zuschüsse für Senioren- und Hospizarbeit	371.000 327.401	500.000	500.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben von jeweils bis zu 5.000 EUR dürfen 2013 und 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Erläuterungen:

- Die Mittel sind u. a. vorgesehen für:
- Zuschuss an den Thüringer Hospitz- und Palliativverband e. V. Erfurt (THPV) für Personal- und Sachkosten der Koordinierungsstellen
 - Förderung von Sachausgaben der ambulanten Hospitzdienste
 - Zuschuss an das Soziokulturelle Forum der Marie-Seebach-Stiftung in Weimar (SKF) für Personal- und Sachkosten
 - Förderung von Projekten/Sachausgaben der kommunalen Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragten
 - Geschäftsstelle für den Landesseniorenrat (umgesetzt nach 684 01)

Summe HGr. 6:	846.000 633.649	945.000	945.000
---------------	---------------------------	----------------	----------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Investitionen zur Schaffung von Kommunikations- und Gemeinschaftsbereichen in seniorengerechten Mietwohnanlagen	270.000 0	270.000	270.000
--------	-----	--	---------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

In Ergänzung der Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (Innenstadtstabilisierungsprogramm - ISSP und Thüringer Modernisierungsrichtlinie - Mietwohnungen) soll die Förderung von seniorengerechten Mietwohnungen in Verbindung mit Kommunikations- und Gemeinschaftsbereichen z. B. mit Angeboten für Menschen mit Demenzerkrankungen, generationsübergreifende Angebote u. Ä. ermöglicht werden.

893 02	235	Zuschüsse an freie Träger für den Bau stationärer Hospize	0 0	0	0
--------	-----	--	---------------	----------	----------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 21 Hilfen für Senioren

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
893 47	235	Zuschüsse an freie Träger für den Bau stationärer Hospize im Rahmen des ZulnvG	0 0	0	0
Summe HGr. 8:			270.000 0	270.000	270.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	4.100 109.690	4.100	4.100
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 1.179	0	0
Gesamteinnahme			4.100 110.869	4.100	4.100
Ausgaben					
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	846.000 633.649	945.000	945.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	270.000 0	270.000	270.000
Gesamtausgabe			1.116.000 633.649	1.215.000	1.215.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.111.900 -522.781	-1.210.900	-1.210.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	236	Rückzahlung von Überzahlungen	0 236.143	0	0
--------	-----	-------------------------------	--------------	---	---

119 42	285	Rückzahlung von Überzahlungen des TLVwA	1.000 5.950	0	0
--------	-----	---	----------------	---	---

119 43	236	Rückzahlung von Überzahlungen	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------------	--------	---	---

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Überzahlungen bei Erstattung der Fahrgeldausfälle für behinderte Personen in Thüringen.

119 46	283	Ersatzleistungen	0 0	0	0
--------	-----	------------------	--------	---	---

Erläuterungen:

Ersatz für Leistungen aus Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige, Erben u.a.

119 51	283	Vermischte Einnahmen	5.000 5.411	4.700	3.900
--------	-----	----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Anteilige Kostenbeiträge der Hilfeempfänger zu den Aufwendungen des Landes aus eigenem Einkommen.

162 01	236	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0 104.293	0	0
--------	-----	---------------------------------------	--------------	---	---

Summe HGr. 1:	6.000 351.797	4.700	3.900
---------------	------------------	-------	-------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

236 01	283	Sonstige Erstattungen durch Sozialleistungsträger	0 4.897	0	0
--------	-----	---	------------	---	---

Summe HGr. 2:	0 4.897	0	0
---------------	------------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden durch die Einnahmen aus dem Betrieb der Spielbank im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Glücksspielwesens vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 248), sowie durch die Einnahmen aus dem Überschuss aus den Staatslotterien im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) in der jeweils geltenden Fassung teilfinanziert.

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

633 01	141	Finanzhilfen für sonder- bzw. heilpädagogische Förderung	1.464.200 1.496.157	1.409.100	1.375.700
---------------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Gesetzliche Leistungen nach § 8 Abs. 1 ThürSchulFG.

681 02	291	Lohnkostenzuschüsse für behinderte Menschen	0 0	0	0
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Unterstützung von behinderten Menschen mit Anspruch auf Eingliederungshilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

682 01	291	Erstattung der Fahrgeldausfälle, die Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen in Thüringen entstehen	5.700.000 7.173.065	7.200.000	7.200.000
---------------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Nach § 151 Abs. 1 Satz 2 SGB IX tragen die Länder die Aufwendungen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr, soweit nicht der Bund hierfür erstattungspflichtig ist.

684 07	236	Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen	100.000 56.169	60.000	60.000
---------------	-----	--	--------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie des TMSFG für die Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen an Vereine und Verbände für Aufgaben der Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie zur Förderung von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen (ThürStAnz. Nr. 6/2010 S. 166-167).

		Aus Titelgruppen	600.000 524.807	600.000	600.000
--	--	-------------------------	---------------------------	----------------	----------------

		Summe HGr. 6:	7.864.200 9.250.199	9.269.100	9.235.700
--	--	----------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung von Einrichtungen der Behindertenhilfe	435.000 493.734	800.000	600.000
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	600.000	600.000
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu	300.000	300.000
2016 bis zu	300.000	300.000
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		800.000			800.000
2014		600.000			600.000
2015			300.000	300.000	600.000
2016			300.000	300.000	600.000
2017 ff.					
Summen		1.400.000	600.000	600.000	2.600.000

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie für die investive Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen außer Maßnahmen nach Art. 52 PflegeVG des TMSFG vom 1. Dezember 2009 (ThürStAnz. Nr. 4/2010 S. 85-87).

Summe HGr. 8:	435.000 493.734	800.000	600.000
---------------	--------------------	---------	---------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 22 Eingliederung Behinderter

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen
Ausgaben

TGr. 74 - Maßnahmen zur Ergänzung der Pflichtaufgaben nach SGB XII in der Behindertenhilfe

427 74	285	Entschädigung der Landesärzte für Menschen mit Behinderungen	11.500 8.919	11.300	11.200
---------------	------------	---	------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Für die nach dem SGB XII zu betreuenden Behindertengruppen kann jeweils eine fachlich ausgewiesene Person mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach SGB IX beauftragt werden.
Für die den Landesärzten entstehenden Aufwendungen erhalten diese eine monatliche Pauschale bzw. eine Entschädigung für Kongresse, Fachtagungen und fachliche Weiterqualifizierungen nach den Ausführungsbestimmungen des Freistaats Thüringen vom 21.04.1994.

684 74	236	Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen in der Behindertenhilfe	600.000 524.807	600.000	600.000
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für Zuwendungen zum Aufbau und zur Förderung von familienentlastenden Diensten, für Zuwendungen an freie Träger von Beratungsstellen und für Zuwendungen für Gebärdensprachdolmetschereinsätze. Die Förderung erfolgt u. a. nach den Richtlinien des TMSFG zur Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen zur Durchführung familienentlastender Dienste (ThürStAnz. Nr. 5/2010, S. 140 - 141) und zur Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen an Vereine und Verbände für Aufgaben der Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie zur Förderung von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen im Freistaat Thüringen vom 1. Januar 2010 (ThürStAnz. Nr. 6/2010, S. 166 - 168)) und den Vergabegrundsätzen für die Förderung zur Finanzierung von Gebärdensprachdolmetschereinsätzen.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 74	611.500 533.727	611.300	611.200
-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	611.500 533.727	611.300	611.200
---	---------------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	6.000 351.797	4.700	3.900
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 4.897	0	0
Gesamteinnahme			6.000 356.694	4.700	3.900
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	11.500 8.919	11.300	11.200
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.864.200 9.250.199	9.269.100	9.235.700
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	435.000 493.734	800.000	600.000
Gesamtausgabe			8.310.700 9.752.852	10.080.400	9.846.900
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-8.304.700 -9.396.158	-10.075.700	-9.843.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	266	Einnahmen aus Gebühren und Auslagen für Adoptionsvermittlungsverfahren	2.400 2.953	2.400	2.400
--------	-----	--	----------------	-------	-------

112 02	232	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldverfahren nach § 14 Bundeselterngeldgesetz, § 7 Thüringer Erziehungsgeldgesetz und § 104 Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

119 01	261	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------------	--------	---	---

119 41	266	Rückzahlung von Überzahlungen	600.000 267.393	600.000	600.000
--------	-----	-------------------------------	--------------------	---------	---------

134 01	062	Kapitalrückzahlungen aus der Stiftung "FamilienSinn"	17.000.000 0	0	0
--------	-----	--	-----------------	---	---

Erläuterungen:

Ab 2013 werden weitere Rückflüsse im Einzelplan 17, Kapitel 1704, Titel 133 01 vereinnahmt.

162 01	266	Sonstige Zinseinnahmen	40.000 70.131	40.000	40.000
--------	-----	------------------------	------------------	--------	--------

162 21	237	Zinseinnahmen auf Grund von Rückforderungen von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 21 verwendet werden.

Erläuterungen:

Die nach § 7 UVG eingezogenen Beträge werden gemäß § 8 Abs. 2 UVG zu einem Drittel an den Bund abgeführt. Zwei Drittel der nach § 7 UVG eingezogenen Beträge stehen nach § 4 Satz 2 des Thüringer Ausführungsgesetzes zum Unterhaltsvorschussgesetz (ThürAGUVG) den Landkreisen und kreisfreien Städten zu.

Aus Titelgruppen			0 10.202	10.000	10.000
-------------------------	--	--	-------------	--------	--------

Summe HGr. 1:			17.642.400 350.679	652.400	652.400
----------------------	--	--	-----------------------	---------	---------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 11 neu	219	Zuweisungen des Bundes für die Bundessinitiative Frühe Hilfen		0	0
---------------	-----	---	--	---	---

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei TGr. 77 und zweckgebunden bei Kapitel 0801 Titel 422 01, 427 03 und 428 01 und bei Kapitel 0801 Hauptgruppe 5 für die Finanzierung von sächlichen Verwaltungsausgaben der Koordinierungsstelle der Bundessinitiative Frühe Hilfen verwendet werden.

Erläuterungen:

Zuweisungen des Bundes zur Umsetzung der Bundesratsinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
231 21	237	Bundesmittel zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes	10.600.000 10.397.614	10.600.000	10.600.000
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 21 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Einnahmen aus Erstattungsleistungen des Bundes gemäß § 8 Abs.1 UVG			
233 21	237	Kommunalanteil zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes	10.600.000 10.397.614	0	0
		Erläuterungen: Die Leistungen nach § 2 Abs. 1 UVG werden gemäß § 8 Abs. 1 UVG sowie § 4 S. 1 ThürAGUVG zu einem Drittel vom Bund, zu einem Drittel vom Land und zu einem Drittel von den Landkreisen und kreisfreien Städten getragen. Der kommunale Anteil ist von den Landkreisen und kreisfreien Städten direkt aufzubringen und wird nicht im Landeshaushalt veranschlagt.			
261 01	266	Einnahmen nach § 11 Thüringer Schiedsverordnung - SGB VIII	0 0	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 547 01 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Die Kosten der Schiedsstelle nach § 12 Abs. 1 und 2 der ThürVO über die Schiedsstelle nach § 78 g des SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - (ThürSchiedsVO - SGB VIII) werden durch Gebühren nach § 11 Abs. 1 und Kostenübernahme nach § 11 Abs. 2 getragen.			
281 21	237	Rückzahlung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	0 1.400.452	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 21 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Rückflüsse aus dem Übergang von Erstattungsansprüchen auf das Land nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz. Die nach § 7 UVG eingezogenen Beträge werden gemäß § 8 Abs. 2 UVG zu einem Drittel an den Bund abgeführt. Zwei Drittel der nach § 7 UVG eingezogenen Beträge stehen nach § 4 Satz 2 des Thüringer Ausführungsgesetzes zum Unterhaltsvorschussgesetz (ThürAGUVG) den Landkreisen und kreisfreien Städten zu.			
282 01	261	Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes	0 14.467	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 02 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Richtlinien des Deutsch-Französischen Jugendwerkes.			
282 02	261	Zuschüsse des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes	0 75.543	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 03 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Richtlinien des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes.			
282 03	261	Zuschüsse des Koordinierungsbüros TANDEM	0 0	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 04 verwendet werden.</i>			

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
282 03

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-tschechischen Jugendaustausches (TANDEM) nach Richtlinie des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP).

282 04	261	Zuschüsse des Koordinierungsbüros ConAct	0	0	0
			11.000		

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 05 verwendet werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-israelischen Jugendaustausches (ConAct) nach Richtlinie des KJP.

282 05	261	Zuschüsse der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch	0	0	0
			27.613		

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 07 verwendet werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-russischen Jugendaustausches (Stiftung DRJA) nach Richtlinie des KJP.

Aus Titelgruppen			0	0	0
			298.631		

Summe HGr. 2:			21.200.000	10.600.000	10.600.000
			22.622.935		

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Einnahmen					
TGr. 79 - Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR					
232 79	249	Einnahmen von Ländern zur Finanzierung von Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR	0 0	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 684 79 verwendet werden.</i>					
234 79	249	Einnahmen aus dem Entschädigungsfonds zur Finanzierung von Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR	0 0	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 684 79 und zweckgebunden bei Kapitel 0801 Titel 422 01, 427 03 und 428 01 und bei Kapitel 0801 Hauptgruppe 5 für die Finanzierung von sächlichen Verwaltungsausgaben der Thüringer Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige DDR-Heimkinder verwendet werden.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 79			0 0	0	0
TGr. 82 - Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit / Gewaltprävention					
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 82 verwendet werden.</i>					
119 82	291	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0 10.196	10.000	10.000
162 82	291	Zinseinnahmen	0 6	0	0
231 82	291	Sonstige Zuweisungen des Bundes	0 298.631	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 82 und zweckgebunden bei Kapitel 0801 Titel 422 01, 427 03 und 428 01 für das Personal der Landeskoordinierungsstelle des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken" verwendet werden.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 82			0 308.833	10.000	10.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			0 308.833	10.000	10.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden durch Einnahmen aus dem Betrieb der Spielbank im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Glücksspielwesens vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243), sowie durch die Einnahmen aus dem Überschuss aus den Staatslotterien im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) in der jeweils geltenden Fassung teilfinanziert.

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	266	Ausgaben für Adoptionsvermittlungsverfahren	5.000	4.000	4.000
			603		

Erläuterungen:

Der Zentralen Adoptionsstelle Thüringen entstehen Ausgaben für internationale Adoptionsvermittlungsverfahren, Adoptionsverfahren mit Auslandsbezug und damit zusammenhängende Auslagen für Sachverständige.

547 01	266	Ausgaben nach § 12 Thüringer Schiedsverordnung - SGB VIII	0	0	0
			0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 261 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 12 der Thüringer Verordnung über die Schiedsstelle nach § 78 g des SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - (ThürSchiedsVO SGB VIII) sind den Schiedsstellenmitgliedern, Sachverständigen und Zeugen für ihre Tätigkeit im Rahmen des Schiedsstellenverfahrens Entschädigungen zu leisten sowie die Aufwendungen für die Geschäftsstelle zu erstatten. Die Entschädigungen für die Schiedsstellenmitglieder und die Aufwendungen der Geschäftsstelle werden durch Gebühren nach § 11 Abs. 1 und Kostenübernahme nach § 11 Abs. 2 ThürSchiedsVO - SGB VIII getragen.

Aus Titelgruppen			540.000	492.500	467.500
			449.623		

Summe HGr. 5:			545.000	496.500	471.500
			450.226		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Bei den Titeln 631 21, 633 01, 681 03, 681 21, 684 31 und 686 31 handelt es sich um Leistungsverpflichtungen aufgrund bundesgesetzlicher, bei den Titeln 681 33 und 685 78 aufgrund landesgesetzlicher Bestimmungen.

631 21	237	Abführungen des Bundesanteils gemäß § 8 Abs. 2 UVG aus Erstattungen nach § 7 UVG	0	0	0
			1.400.452		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 162 21 und 281 21 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die nach § 7 UVG eingezogenen Beträge sind gemäß § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschussgesetz zu einem Drittel an den Bund abzuführen.

633 01	266	Kostenerstattung für Kinder und Jugendliche aus dem Ausland	8.000.000	8.000.000	7.000.000
			8.510.597		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
633 01

Erläuterungen:

Das Land hat als überörtlicher Träger der Jugendhilfe dem vorleistenden örtlichen Träger die Aufwendungen zu erstatten, die ab der Einreise in den Geltungsbereich des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - für die Gewährung von Leistungen der Jugendhilfe entstanden sind. Das Bundesverwaltungsamt (BVA) legt im Einzelfall das erstattungspflichtige Land fest (§ 89 d SGB VIII). Für den Belastungsvergleich wird nach § 89 d Abs. 3 SGB VIII die Belastung, die sich pro Einwohner im vergangenen Haushaltsjahr durch die Erstattung von Kosten nach § 89 d SGB VIII und die Gewährung von Leistungen für Deutsche im Ausland für überörtliche Träger im Bereich des jeweiligen Landes nach Maßgabe von § 6 Abs. 3, § 85 Abs. 2 Nr. 9 SGB VIII ergeben hat, zu Grunde gelegt. Auf das dem BVA übertragene Verteilungsverfahren hat das Land keinerlei Einfluss. Aus diesem Titel ist auch die Kostenerstattung für das Jugendamt Eisenberg für die Clearingverfahren in Thüringen sicherzustellen.

633 05	261	Örtliche Jugendförderung	11.000.000 10.890.512	11.000.000	11.000.000
--------	-----	---------------------------------	---------------------------------	-------------------	-------------------

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderen Stellen des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Förderung von örtlichen Maßnahmen nach §§ 11 - 14 SGB VIII. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" vom 21. Dezember 2005 (ThürStAnz. Nr. 3/2006) mit Änderungen vom 13. Dezember 2007 (ThürStAnz. Nr. 2/2008), vom 4. September 2008 (ThürStAnz. Nr. 39/2008) und vom 7. Dezember 2010 (ThürStAnz. Nr. 52/2010).

633 06	261	Maßnahmen der Schulsozialarbeit	0 0	3.000.000	10.000.000
--------	-----	--	---------------	------------------	-------------------

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderen Stellen des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	6.666.700	6.666.700
davon fällig:		
2014 bis zu	6.666.700	
2015 bis zu		6.666.700
2016 bis zu		
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			6.666.700		6.666.700
2015				6.666.700	6.666.700
2016					
2017 ff.					
Summen			6.666.700	6.666.700	13.333.400

Erläuterungen:

Die Förderung der Maßnahmen der Schulsozialarbeit erfolgt auf nachfolgenden gesetzlichen Grundlagen des Bundes und des Freistaates Thüringen: §§ 8, 11, 13, 14, 82 SGB VIII sowie §§ 14, 16, 19 Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz.

681 03	266	Kostenerstattung für Leistungen an Personen ohne gewöhnlichen Aufenthalt	150.000 182.278	150.000	150.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
681 03

Erläuterungen:

Ist für die Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Jugendhilfe der tatsächliche Aufenthalt maßgeblich, so sind die dem örtlichen Träger entstandenen Ausgaben vom überörtlichen Träger (Land) zu erstatten, in dessen Bereich der örtliche Träger gehört (§ 89 SGB VIII).

681 21	237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	31.800.000 31.192.842	21.200.000	21.200.000
--------	-----	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 21 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Leistungen nach § 2 Abs. 1 UVG werden gemäß § 8 Abs. 1 UVG sowie § 4 Satz 1 ThürAGUVG zu einem Drittel vom Bund, zu einem Drittel vom Land und zu einem Drittel von den Landkreisen und kreisfreien Städten getragen. Veranschlagt sind der Bundes- und der Landesanteil in Höhe von zwei Dritteln der Gesamtausgaben (vgl. Titel 231 21). Der kommunale Anteil ist von den Landkreisen und kreisfreien Städten direkt aufzubringen und wird im Landeshaushalt nicht veranschlagt.

681 33	232	Thüringer Erziehungsgeld	28.000.000 30.108.317	20.353.000	18.294.000
--------	-----	---------------------------------	---------------------------------	-------------------	-------------------

Minderausgaben dienen der Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Haushaltsstellen: 0801 546 02, 0804 684 02, 0804 684 03, 0804 684 07, 0806 531 01, 0806 531 04, 0806 684 01, 0812 686 01, 0820 538 01, 0821 684 06, 0824 684 06, 0824 684 09, 0824 684 31, 0824 686 31, 0824 684 78, 0824 ATG 79, 0829 684 71, 0835 684 01 und 0835 883 71.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage ist das Thüringer Erziehungsgeldgesetz vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365, 2006 S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105).

684 01	522	Zuschuss für die Durchführung des Europäischen Schulobstprogramms in Thüringen	300.000 0	300.000	300.000
--------	-----	---	---------------------	----------------	----------------

*Die Ausgaben sind zweckgebunden für die Finanzierung des nationalen Anteils am Europäischen Schulobstprogramm zu verwenden.
Mehrausgaben auf Grund von Mehreinnahmen bei Kapitel 0902 Titel 271 78 sind aus Kapitel 0824 Hauptgruppe 6 zu decken.*

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	215.500	215.500
davon fällig:		
2014 bis zu	215.500	
2015 bis zu		215.500
2016 bis zu		
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		215.500			215.500
2014			215.500		215.500
2015				215.500	215.500
2016					
2017 ff.					
Summen		215.500	215.500	215.500	646.500

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
684 01

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Schulobstprogramms und des Freistaats Thüringen zur Förderung des Verzehrs von Obst und Gemüse an Thüringer Grund- und Förderschulen vom 1. September 2010 (ThürStAnz. Nr. 41/2010 S. 1401 - 1402) sowie für weitere fachliche Begleitmaßnahmen.

684 02	261	Maßnahmen des deutsch - französischen Jugendaustausches	0	0	0
			12.142		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Richtlinien des Deutsch-Französischen Jugendwerkes.

684 03	261	Maßnahmen des deutsch - polnischen Jugendaustausches	0	0	0
			75.543		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Richtlinien des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes.

684 04	261	Maßnahmen des deutsch-tschechischen Jugendaustausches	0	0	0
			0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-tschechischen Jugendaustausches (TANDEM) nach Richtlinie des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP).

684 05	261	Maßnahmen des deutsch-israelischen Jugendaustausches	0	0	0
			11.000		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-israelischen Jugendaustausches (ConAct) nach Richtlinien des KJP.

684 06	262	Maßnahmen der Jugendberufshilfe	230.000	230.000	230.000
			230.000		

Mehrausgaben von jeweils bis zu 12.000 EUR dürfen 2013 und 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt nach § 19 ThürKJHAG und der Kooperationsempfehlung zwischen Jugendhilfe, Schule und Arbeitsverwaltung vom 12. September 1994.

684 07	261	Maßnahmen des deutsch-russischen Jugendaustausches	0	0	0
			27.458		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-russischen Jugendaustausches (Stiftung DRJA) nach Richtlinien des KJP.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

684 08 291 **Zuschuss für die Durchführung des Thüringen Jahres** 600.300 600.100 600.100
0

Die Ausgaben sind zweckgebunden für die Finanzierung des nationalen Anteils im Operationellen Programm Thüringens 2007 - 2013 (ESF) sowie 2014 - 2021 (ESF) zu verwenden. Sie stehen im Rahmen der Deckungsmöglichkeiten nur zur Verstärkung bei Titeln zur Verfügung, deren Mittelansätze ebenfalls ausschließlich Ausgaben enthalten, die zweckgebunden für die Finanzierung des nationalen Anteils im Operationellen Programm Thüringens 2007 - 2013 (ESF) sowie 2014 - 2021 (ESF) zu verwenden sind.

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	400.000	400.000
davon fällig:		
2014 bis zu	400.000	
2015 bis zu		400.000
2016 bis zu		
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		488.000			488.000
2014			400.000		400.000
2015				400.000	400.000
2016					
2017 ff.					
Summen		488.000	400.000	400.000	1.288.000

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt u. a. auf der Grundlage der Richtlinie vom 19. Juni 2007 (ThürStAnz. Nr. 29/2007), mit Änderungen vom 6. Oktober 2008 (ThürStAnz. Nr. 43/2008).
Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Projekte zur Umsetzung der Publikationsrichtlinien des ESF, für Veranstaltungen und der Begleitung des Förderprogramms finanziert werden.

684 09 263 **Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen, Fortbildung von** 1.375.300 1.734.000 1.734.000
neu Mitarbeitern in sozialen Tätigkeitsfeldern, Telefonseelsorge 1.341.835

Mehrausgaben von jeweils bis zu 87.000 EUR dürfen 2013 und 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
684 09

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	3.000	3.000
davon fällig:		
2014 bis zu	3.000	
2015 bis zu		3.000
2016 bis zu		
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		5.500			5.500
2014			3.000		3.000
2015				3.000	3.000
2016					
2017 ff.					
Summen		5.500	3.000	3.000	11.500

Erläuterungen:

	Ist 2011	2013	2014
1. Zuschüsse an Träger von Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen (umgesetzt von Kapitel 0824 Titel 684 81)	1.303.916	1.349.000	1.349.000
2. Zuschüsse zur Fortbildung von Fachkräften in sozialen Tätigkeitsfeldern (umgesetzt von Kapitel 0824 Titel 684 81)	18.919	11.000	11.000
3. Telefonseelsorge (umgesetzt von Kapitel 0824 Titel 686 81)	19.000	19.000	19.000
4. Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt (umgesetzt von Kapitel 0824 Titel 684 82, Erläuterung Nr. 3)	0	355.000	355.000
5. Sonstiges	0	0	0
Zusammen	1.341.835	1.734.000	1.734.000

Zu 1.

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien vom 23. Dezember 2009 (ThürStAnz. Nr. 5/2010 S. 136 - 139). Außerdem wird ein Bund-/Länderprojekt zur Online-Beratung anteilig gefördert.

Zu 3.

Zuschuss für eine Personalstelle zur Koordinierung der Tätigkeit in den drei Telefonseelsorgediensten in Thüringen.

684 31	291	Zuschüsse an Träger von Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	3.410.000 3.420.145	3.357.000	3.353.000
---------------	------------	---	-------------------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben von bis zu 168.000 EUR in 2013 und von bis zu 172.000 EUR in 2014 dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie vom 1. Dezember 2009 (ThürStAnz. Nr. 52/2009, S. 2106 - 2108).

685 03	261	Vergütungsausfallersatz bei Freistellung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit	2.000 910	2.000	2.000
---------------	------------	---	---------------------	--------------	--------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
685 03

Erläuterungen:

Ersatz des Vergütungsausfalls für ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit nach § 18 a Abs. 8 des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes (ThürKJHAG) in der geltenden Fassung i. V. m. den Verwaltungsvorschriften zur Umsetzung der Freistellungsregelung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 28. Februar 2003 (ThürStAnz. Nr. 16/2003 S. 739) mit Änderungen vom 14. Dezember 2005 (ThürStAnz. Nr. 3/2006 S. 64), vom 4. September 2008 (ThürStAnz. Nr. 39/2008 S. 1664) und vom 26. November 2010 (ThürStAnz. Nr. 52/2010).

686 31	291	Zuschüsse an Träger von Verbraucherinsolvenzberatungsstellen	1.412.800 1.365.051	1.400.000	1.400.000
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben von jeweils bis zu 70.000 EUR dürfen in 2013 und 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Änderung und Neufassung der Richtlinien vom 11. Januar 2010 (ThürStAnz. Nr. 7/2010, S. 203-205).

698 01	263	Zuführung zum Grundstockvermögen der Landesstiftung FamilienSinn	0 0	0	0
698 02	291	Zuführung zum Grundstockvermögen der Thüringer Ehrenamtsstiftung	0 0	0	0
698 03	291	Zuführung zum Grundstockvermögen der Thüringer Stiftung HandinHand - Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not	0 0	0	0

Aus Titelgruppen		8.926.000 7.198.733	13.071.200	13.016.700
-------------------------	--	-------------------------------	-------------------	-------------------

Summe HGr. 6:		95.206.400 95.967.816	84.397.300	88.279.800
----------------------	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 47	261	Zuweisungen für Investitionen im Bereich der Jugendhilfe im Rahmen des ZulnVG	0 0	0	0
--------	-----	--	---------------	----------	----------

Aus Titelgruppen		570.000 622.900	570.000	570.000
-------------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Summe HGr. 8:		570.000 622.900	570.000	570.000
----------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 63 - Ausgaben für Fortbildung Außenstehender

Erläuterungen:

Nach §§ 85 Abs. 2, Nr. 8, 72 SGB VIII i. V. m. § 6 Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz ist das Landesjugendamt sachlich zuständig für die Fortbildung der Mitarbeiter in der Jugendhilfe.

427 63	266	Honorare für externe Fortbildungen gem. § 85 Abs. 2 SGB VIII	56.100 51.161	54.900	54.500
533 63	266	Sachaufwand für externe Fortbildungen gem. § 85 Abs. 2 SGB VIII	12.500 9.138	10.000	10.000

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 63			68.600 60.299	64.900	64.500
-------------------------------------	--	--	------------------	--------	--------

TGr. 75 - Jugendhilfe

547 75	261	Sachausgaben im Rahmen der Jugendhilfe	80.000 109.887	80.000	80.000
684 75	261	Förderung von Maßnahmen der Jugendhilfe	2.408.100 2.721.229	2.750.000	2.750.000

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	12.000	12.000
davon fällig:		
2014 bis zu	12.000	
2015 bis zu		12.000
2016 bis zu		
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		12.000			12.000
2014			12.000		12.000
2015				12.000	12.000
2016					
2017 ff.					
Summen		12.000	12.000	12.000	36.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
684 75

Erläuterungen:

Projektförderung

		IST 2011	2013	2014
1.	Zuschuss an jugendschutz.net (umgesetzt nach Nr. 11)	7.679	0	0
2.	Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut (umgesetzt nach Nr. 11)	6.876	0	0
3.	Maßnahmekatalog Kinderschutz	30.634	107.000	107.000
4.	Zuschüsse an Träger des Thüringen Jahres (umgesetzt nach Titel 684 08)	543.686	0	0
5.	Förderung von Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes (teilweise umgesetzt nach Nr. 11)	184.501	178.000	178.000
6.	Landesjugendförderplan (teilweise umgesetzt nach Nr. 11)	1.498.843	1.843.100	1.843.100
7.	Modellprojekte	0	25.300	25.300
8.	Jugendleitercard (Wegfall ab 2013)	0	0	0
9.	Landesprogramm zur Fort- und Weiterbildung "Für Demokratie und Toleranz" (umgesetzt nach Nr. 12)	0	0	0
10.	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	409.000	490.000	490.000
11.	Länderanteil an Bundesstrukturen der Jugendhilfe (jugendschutz.net, DJI, Fachkräfteportal, USK)	0	26.600	26.600
12.	Sonstiges	40.160	80.000	80.000
Zusammen		2.721.379	2.750.000	2.750.000

Zu 6.

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des Landesjugendförderplanes vom 19. September 2011 und der Richtlinie vom 17. Dezember 2003 (ThürStAnz. Nr. 1/2004), zuletzt geändert am 29. Januar 2010 (ThürStAnz. Nr. 8/2010).

893 75	261 Zuschüsse zum Bau und zur Verbesserung von Einrichtungen der Jugendhilfe	480.000 480.000	480.000	480.000
---------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	350.000	350.000
davon fällig:		
2014 bis zu	300.000	
2015 bis zu	50.000	300.000
2016 bis zu		50.000
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	50.000	300.000			350.000
2014		50.000	300.000		350.000
2015			50.000	300.000	350.000
2016				50.000	50.000
2017 ff.					
Summen	50.000	350.000	350.000	350.000	1.100.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
893 75

Erläuterungen:

Die Förderung von Jugendherbergen, Jugendbildungs- und -begegnungsstätten und Kinder- und Jugendherholungszentren mit überörtlicher Bedeutung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie zur investiven Förderung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe vom 1. Oktober 2010 (ThürStAnz. Nr. 44/2010).

Nachrichtlich: Summe TGr. 75	2.968.100	3.310.000	3.310.000
	3.311.117		

TGr. 76 - Förderung des Ehrenamts

684 76	291	Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit	1.714.500	1.634.300	1.634.500
			1.619.200		

Im laufenden Haushaltsjahr nicht verausgabte Mittel dürfen dem Grundstockvermögen der Thüringer Ehrenamtsstiftung zugeführt werden. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 100.000 Euro der Mehreinnahmen bei Kapitel 1716 Titel 093 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das ehrenamtliche Engagement in den verschiedenen Bereichen, z.B. ältere Menschen, Behinderte, Jugend, Nachwuchssport soll durch Aufwandsentschädigungen, Veranstaltungen, individuelle Würdigung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung unterstützt und gefördert werden.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für besondere Projekte und Veranstaltungen zur ehrenamtlichen Tätigkeit finanziert werden.

Die Förderung erfolgt nach den Vergabegrundsätzen vom 4. September 2003 (ThürStAnz. 42/2003 S. 2021 - 2022).

686 76	219	Zuschüsse an die Thüringer Ehrenamtsstiftung	241.500	232.800	232.800
			236.800		

Erläuterungen:

Zuschüsse zu den Sach- und Personalkosten der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Nachrichtlich: Summe TGr. 76	1.956.000	1.867.100	1.867.300
	1.856.000		

TGr. 77 - Landesprogramm Kinderschutz und Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 11 geleistet werden.

547 77	263	Sachausgaben im Rahmen des Kinderschutzes	0	0	0
			0		

633 77	263	Zuweisungen an kommunale Einrichtungen für Maßnahmen des Kinderschutzes	0	2.160.000	1.290.000
			0		

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Projektförderung erfolgt auf der Grundlage des § 20 Abs. 4 Satz 3 ThürKJHAG i. V. m. §§ 74, 82, 85 Abs. 2 Nr. 2 und 4 SGB VIII sowie Koalitionsvereinbarung.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

684 77	263	Förderung von Maßnahmen des Kinderschutzes	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 77			0 0	2.160.000	1.290.000
-------------------------------------	--	--	--------	-----------	-----------

TGr. 78 - Familienhilfe

547 78	263	Sachausgaben im Rahmen der Familienhilfe	100.000 112.400	130.000	130.000
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

684 78	263	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Familienhilfe	813.900 835.019	770.000	750.000
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Mehrausgaben von jeweils bis zu 400.000 EUR dürfen in 2013 und 2014 in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Im laufenden Haushaltsjahr nicht verausgabte Mittel entsprechend Nr. 1 der Erläuterungen dürfen dem Grundstockvermögen der Stiftung "HandinHand" zugeführt werden.

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Zuschuss an die Thüringer Stiftung "HandinHand"	598.900	600.000	600.000
2.	Modellprojekte	0	50.000	50.000
3.	Maßnahmen zur Beseitigung der Kinderarmut (teilweise umgesetzt nach Titel 684 01)	236.120	120.000	100.000
4.	Maßnahmen zur Kinderwunschbehandlung	0	0	0
5.	Projekte zur Familienförderung und -unterstützung	0	0	0
6.	Sonstiges	0	0	0
Zusammen		835.020	770.000	750.000

Zu 1.

Rechtsgrundlage: §§ 2, 15 und 17 des Thüringer Gesetzes über die Errichtung der Stiftung "FamilienSinn" und die Förderung der "Thüringer Stiftung "HandinHand - Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not" vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 377), geändert durch Artikel 10 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 535).

Zu 4.

Die Ausreichung der Mittel erfolgt auf der Grundlage einer Förderrichtlinie.

Zu 5.

Die Mittel können der Stiftung "FamilienSinn" zugewiesen werden.

685 78	263	Zuschuss an die Stiftung "FamilienSinn"	1.820.000 120.000	1.820.000	1.820.000
--------	-----	---	----------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage: § 4 Abs. 1 Satz 1 des Stiftungserrichtungsgesetzes - siehe Artikel 10 Nr. 3 Thüringer Haushaltsbegleitgesetz 2012 vom 21. Dezember 2011 - (GVBl. S. 531).

893 78	263	Zuschüsse an freie Träger zum Bau und zur Verbesserung von Familieneinrichtungen und Einrichtungen der Familienhilfe	90.000 142.900	90.000	90.000
--------	-----	--	-------------------	--------	--------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
893 78

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	30.000	30.000
davon fällig:		
2014 bis zu	20.000	
2015 bis zu	10.000	20.000
2016 bis zu		10.000
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		30.000			30.000
2014		10.000	20.000		30.000
2015			10.000	20.000	30.000
2016				10.000	10.000
2017 ff.					
Summen		40.000	30.000	30.000	100.000

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage: Thüringer Gesetz zur Förderung von Familien (Thüringer Familienförderungsgesetz - ThürFamFöG) Art. 1 - Thüringer Gesetz zur Sicherung der Familienförderung (Thüringer Familienförderungssicherungsgesetz - ThürFamFöSiG). Die Mittel können der Stiftung "FamilienSinn" zugewiesen werden.

Nachrichtlich: Summe TGr. 78	2.823.900 1.210.319	2.810.000	2.790.000
-------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

TGr. 79 - Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Erläuterungen:

Finanzierung von Aufwendungen der Arbeitskreise zur Aufarbeitung von Kindesmisshandlung/-missbrauch in DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen, der Thüringer Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige DDR-Heimkinder und des Länderanteils Thüringen am Entschädigungsfonds.

526 79	291	Kosten für Sachverständige	90.000 41.367	45.000	20.000
531 79	291	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	7.500 3.663	7.500	7.500
634 79	249	Landesanteil Entschädigungsfonds	0 0	1.244.100	829.400

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	407.500	0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
634 79

davon fällig:
2014 bis zu
2015 bis zu
2016 bis zu 407.500
2017 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		1.244.100			1.244.100
2014		829.400			829.400
2015		829.400			829.400
2016			407.500		407.500
2017 ff.					
Summen		2.902.900	407.500		3.310.400

Erläuterungen:

Die Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den neuen Ländern vom 1. Juli 2012 sieht eine Fondshöhe von 40 Mio. EUR vor, welche zu 1/2 durch den Bund und zu 1/2 durch die neuen Länder bedient wird. Die Länderbeteiligung erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel 1991 und die Zahlungen der Länder wird nach einem festgelegten Einzahlungsrhythmus ab 2012 bis 2016 realisiert.

684 79	249 Förderung von Maßnahmen	40.000	30.000	30.000
		27.617		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 232 79 und 234 79 geleistet werden.

Erläuterungen:

Förderung von Maßnahmen und Projekten, die sich mit der Aufarbeitung der DDR- Heimerziehung auseinandersetzen.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 79	137.500	1.326.600	886.900
	72.647		

TGr. 81 - Beratungsdienste

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(684 81) 263 Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen und zur Fortbildung von Mitarbeitern in sozialen Tätigkeitsfeldern
umgesetzt nach 08 24 / 684 09

(686 81) 263 Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft Telefonseelsorge
umgesetzt nach 08 24 / 684 09

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 81	0	0	0
	0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

TGr. 82 - Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit / Gewaltprävention

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei ETG 82 geleistet werden.
2. Die Titel sind von der Deckung außerhalb der ATG 82 ausgenommen.

526 82	291	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten, Wissenschaftliche Begleitung und Beratung	120.000 89.578	110.000	110.000
--------	-----	--	--------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Wissenschaftliche Begleitung, Fortbildung der Interventionsarbeit für Opfer Häuslicher Gewalt	10.000	9.200	9.200
2.	Wissenschaftliche Begleitung und Beratung im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"	79.579	100.800	100.800
3.	Sonstiges	0	0	0
Zusammen		89.579	110.000	110.000

Wissenschaftliche Begleitung und Beratung im Themenfeld der Gewaltprävention, insbesondere auch Evaluation der Maßnahmen im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit".

531 82	291	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	130.000 83.590	110.000	110.000
--------	-----	--	--------------------------	----------------	----------------

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Öffentlichkeitsarbeit, Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen	3.295	15.000	15.000
2.	Öffentlichkeitsarbeit, Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"	73.073	95.000	95.000
3.	Sonstiges	7.222	0	0
Zusammen		83.590	110.000	110.000

633 82	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"	640.000 125.418	650.000	1.150.000
--------	-----	---	---------------------------	----------------	------------------

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie "Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit" vom 1. Mai 2011 (ThürStAnz. Nr. 20/2011 S. 702-704 und Änderungen vom 30. April 2012 (ThürStAnz. Nr. 21/2012 S. 682)).

684 82	291	Zuschüsse an Kooperationsprojektspartner für Maßnahmen im Bereich der Gewaltprävention	1.248.000 1.513.449	1.780.000	2.530.000
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
684 82

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Förderung von Projekten im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"	267.899	250.000	250.000
2.	Landesanteile an den Bundesprogrammen "Toleranz fördern - Kompetenz stärken", "Zusammenhalt durch Teilhabe" und "Xenos-Integration und Vielfalt" im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"	712.655	820.000	1.570.000
3.	Interventionsstellen für Opfer Häuslicher Gewalt (umgesetzt nach Kapitel 0824 Titel 684 09, Erläuterung Nr. 4)	345.231	0	0
4.	Kooperatitonspartner Gewaltprävention	188.164	210.000	210.000
5.	Qualifizierungsangebote	0	500.000	500.000
6.	Sonstiges	0	0	0
Zusammen		1.513.949	1.780.000	2.530.000

Die Förderung erfolgt teilweise auf der Grundlage der Richtlinie "Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit" vom 1. Mai 2011 (ThürStAnz. Nr. 20/2011, S. 702 -704 und Änderungen vom 30. April 2012 (ThürStAnz. Nr. 21/2012 S. 682)).

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 82	2.138.000 1.812.035	2.650.000	3.900.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	10.092.100 8.322.417	14.188.600	14.108.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	17.642.400 350.679	652.400	652.400
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	21.200.000 22.622.935	10.600.000	10.600.000
Gesamteinnahme			38.842.400 22.973.614	11.252.400	11.252.400
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	56.100 51.161	54.900	54.500
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	545.000 450.226	496.500	471.500
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	95.206.400 95.967.816	84.397.300	88.279.800
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	570.000 622.900	570.000	570.000
Gesamtausgabe			96.377.500 97.092.103	85.518.700	89.375.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-57.535.100 -74.118.489	-74.266.300	-78.123.400

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	235	Rückzahlung von Überzahlungen aus Zuweisungen nach Art. 52 PflegeVG	10.000 0	2.000	0
162 01	235	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	80.000 9.108	5.000	0
Summe HGr. 1:			90.000 9.108	7.000	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

561 01	831	Zinsausgaben an den Bund	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Entsprechend den Richtlinien für die kassentechnische Abwicklung der Art. 52 und 52 a des Gesetzes zur sozialen Absicherung des Risikos bei Pflegebedürftigkeit - PflegeVG - (BGBl. I 1994, S. 1014), gemäß dem Rundschreiben des BMA vom 04.01.1996 in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder für Investitionen in Pflegeeinrichtungen im Beitrittsgebiet nach Art. 52 Abs. 2 Satz 4 des PflegeVG, sind nach § 6 Abs. 4 Zinsen zu erstatten, wenn die in dieser Verwaltungsvereinbarung vorgesehenen Bestimmungen nicht eingehalten werden.

Summe HGr. 5:			0	0	0
			0		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Zuweisungen für Investitionen an freie und sonstige Träger für Pflegeeinrichtungen i. S. d. SGB XI, insbesondere Altenpflegeeinrichtungen	0	0	0
			0		

Summe HGr. 8:			0	0	0
			0		

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	90.000 9.108	7.000	0
Gesamteinnahme			90.000 9.108	7.000	0
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0 0	0	0
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 0	0	0
Gesamtausgabe			0 0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			90.000 9.108	7.000	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 01	312	Einnahmen aus Erstattungen	500 1.837	500	500
--------	-----	-----------------------------------	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Erstattungen von Sozialleistungen analog SGB XII durch Maßregelvollzugspatienten.

119 02	314	Erlöse aus dem Verkauf von Pandemieware	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

119 41	314	Rückzahlung von Überzahlungen	100.000 113.680	100.000	100.000
--------	-----	--------------------------------------	--------------------	---------	---------

119 42	312	Rückzahlung von Überzahlungen aus Zuweisungen nach Art. 14 GSG	500.000 727.823	500.000	500.000
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Die Einnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 891 01.

119 43	312	Rückzahlung von Überzahlungen aus Zuweisungen nach § 9 Abs. 1 und 2 KHG	60.000 30.654	40.000	40.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

124 01	313	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	0 552	0	0
--------	-----	---	----------	---	---

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 547 71 verwendet werden.

Erläuterungen:

Mieten und Pachten für Ausstellungsflächen im Rahmen des jährlich stattfindenden Thüringer Arbeitsschutztages.

162 01	314	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	1.300.000 597.028	600.000	600.000
--------	-----	--	----------------------	---------	---------

Summe HGr. 1:			1.960.500 1.471.574	1.240.500	1.240.500
----------------------	--	--	------------------------	-----------	-----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

236 01	219	Landesprüfdienst Sozialversicherung	0 197.695	0	0
--------	-----	--	--------------	---	---

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 547 72 verwendet werden.

Erläuterungen:

Erstattungen der tatsächlich entstehenden Kosten durch die zu prüfenden Stellen nach § 274 Abs. 2 SGB V und § 281 Abs. 3 SGB V.

281 01	314	Erstattung von Kosten für die Neue Influenza A (H1N1)	0 169	0	0
--------	-----	--	----------	---	---

Summe HGr. 2:			0 197.864	0	0
----------------------	--	--	--------------	---	---

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

333 01	312	Zuweisungen der kreisfreien Städte und Landkreise - Krankenhausumlage -	22.755.000 23.016.293	22.511.000	22.301.000
---------------	-----	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

336 01	312	Zuweisungen für Investitionen von den Sozialversicherungsträgern (Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz)	26.300.000 26.300.000	26.300.000	26.300.000
---------------	-----	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 891 01 verwendet werden. Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei Titel 891 01.

Summe HGr. 3:			49.055.000 49.316.293	48.811.000	48.601.000
----------------------	--	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden durch Einnahmen aus dem Betrieb der Spielbank im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Glücksspielwesens vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 248), sowie durch die Einnahmen aus dem Überschuss aus den Staatslotterien im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) in der jeweils geltenden Fassung teilfinanziert.

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	314	Gerichts- und ähnliche Kosten	0 0	0	0
526 02	314	Kosten für Sachverständige im Gesundheitsbereich	320.000 406.428	300.000	300.000

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	180.000	360.000
davon fällig:		
2014 bis zu	180.000	
2015 bis zu		180.000
2016 bis zu		180.000
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		80.000			80.000
2014			180.000		180.000
2015				180.000	180.000
2016				180.000	180.000
2017 ff.					
Summen		80.000	180.000	360.000	620.000

547 01	314	Kosten für die Neue Influenza A (H1N1)	50.000 2.598	0	0
547 02	314	Maßnahmen der Pandemievorsorge	50.000 45.859	50.000	50.000

Erläuterungen:

Maßnahmen der Bevorratung mit Medikamenten, medizinischem Verbrauchsmaterial und Arbeitsschutzmitteln auf der Basis des Infektionsschutzgesetzes. Die Haushaltsmittel dienen der Finanzierung des Transports und der Lagerung der für den Ereignisfall eingelagerten und bevorrateten Schutzmittel und Medikamente.

Aus Titelgruppen			123.600 183.253	115.000	113.000
Summe HGr. 5:			543.600 638.138	465.000	463.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

632 01	314	Zuweisungen für gemeinsame Aufgaben der Länder im Bereich Gesundheit	696.600 636.224	704.600	704.600
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Finanzierungsbeteiligung für die Zentralstelle der Länder für den Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG)	14.544	23.300	23.300
2.	Zuschuss an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz (IMPP)	146.402	145.860	145.860
3.	Verwaltungskostenerstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)	4.065	4.200	4.200
4.	Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte infizierte Personen"	91.671	90.300	90.300
5.	Beteiligung am "Gemeinsamen Krebsregister" der neuen Länder und Berlin und am Kinderkrebsregister	337.922	381.140	381.140
6.	Beteiligung am Nationalen Substitutionsregister nach § 13 Abs. 3 BtMG i. V. m. § 5a BtMVV	8.133	8.000	8.000
7.	Finanzierungsbeitrag zur gemeinsamen Isoliereinheit der Stufe 3 und 4 und zum Infektionsrettungswagen (I-RTW)	33.487	35.800	35.800
8.	Absonderungskosten für behandlungsuneinsichtige Tuberkulosepatienten	0	16.000	16.000
9.	Sonstiges	0	0	0
Zusammen		636.224	704.600	704.600

Zu 1.

Nach dem Thüringer Gesetz zum Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.03.2001 (GVBl. S. 38) unterhalten die Länder die ZLG als gemeinsame Einrichtung mit hoheitlichen Aufgaben im Bereich des Medizinproduktegesetzes und als Koordinierungsstelle bei der Arzneimittelüberwachung.

Zu 2.

Das IMPP ist eine Einrichtung der Prüfungsämter der Länder, die für das Medizin- und Pharmaziestudium alle schriftlichen Prüfungen bundeseinheitlich abwickelt. Nach dem Psychotherapeuten-Gesetz ist es auch zuständig für die schriftlichen Prüfungen der Psychologischen Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Die Berechnungsgrundlage für den Finanzierungsbeitrag ist der Königsteiner Schlüssel.

Zu 3.

Die Erstattung ist nach § 67a des Arzneimittelgesetzes (AMG) in Verbindung mit der Vereinbarung von 08.05.1996 geregelt. Der Länderbeitrag für das DIMDI ist anteilig von den Ländern zu erstatten. Die Berechnung erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel.

Zu 4.

Auf der Grundlage des Beschlusses der 83. GMK wird die Stiftung "Humanitäre Hilfe - HIV" ab dem Jahr 2011 weitergeführt. Die Länder verpflichten sich zur Zahlung der Länderanteile ab dem Jahr 2011.

Zu 5.

Auf der Grundlage eines am 01.01.2009 in Kraft getretenen Staatsvertrages führen die neuen Länder und Berlin ein Gemeinsames epidemiologisches Krebsregister mit Sitz in Berlin. Zudem beteiligt sich Thüringen gemeinsam mit allen Ländern und dem Bund gem. einer Vereinbarung vom 09./10. Juni 1999 an der Finanzierung des Kinderkrebsregisters mit Sitz in Mainz.

Zu 6.

Auf der Grundlage der am 17.12.2008 geschlossenen Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern über die Erstattung der Kosten zur Führung eines Substitutionsregisters beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte nach § 13 Abs. 3 BtMG i. V. m. § 5a BtMVV erfolgt die Beteiligung des Freistaats Thüringen nach dem Königsteiner Schlüssel.

Zu 7.

Auf der Grundlage des Vertrages vom 26.04.2004 zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Freistaat Thüringen erfolgt die Finanzierungsbeteiligung an den Vorhaltekosten der gemeinsamen Isoliereinheit der Sicherheitsstufe 3 und 4 am Städtischen Klinikum St. Georg in Leipzig und die Finanzierung und Nutzung eines Infektionsrettungswagens für hochkontagiöse Patienten (I-RTW) per Verwaltungsabkommen vom 26.11.2010.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
636 01	314	Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche	1.200.000 1.048.524	1.100.000	1.100.000
		Erläuterungen: Leistungen an Krankenkassen nach § 22 Schwangerschaftskonfliktgesetz.			
661 01 neu	314	Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für die Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen		0	0
		<i>Mehrausgaben können im Jahr 2013 bis zur Höhe von 300.000 EUR und im Jahr 2014 bis zur Höhe von 600.000 EUR aus Minderausgaben bei Kapitel 0829 Titel 671 01 geleistet werden.</i>			
		Erläuterungen: Erstattung von Darlehenszinsen an die Thüringer Aufbaubank für die Ausreichung zinsverbilligter Existenzgründungsdarlehen zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen. Mit einem Darlehensprogramm und den Zinszuschüssen des Freistaats sollen Ärzte bei der Niederlassung und Gründung bzw. Übernahme einer Praxis in Thüringen unterstützt werden.			
671 01	312	Erstattungen für Kosten des Maßregelvollzugs	34.155.000 31.941.760	35.046.800	36.250.700
		<i>Minderausgaben dienen im Jahr 2013 bis zur Höhe von 300.000 EUR und im Jahr 2014 bis zur Höhe von 600.000 EUR der Deckung von Mehrausgaben bei Kapitel 0829 Titel 661 01.</i>			
		Erläuterungen: Erstattungen von Kosten des Maßregelvollzugs an Fachkrankenhäuser.			
681 01	314	Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)	4.000 2.330	3.000	3.000
		Erläuterungen: Nach § 56 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) erhalten Ausscheider, Ansteckungsverdächtige, Krankheitsverdächtige oder sonstige Träger von Krankheitserregern, denen das Verbot zur Ausübung ihrer bisherigen Tätigkeit ausgesprochen wurde und die einen Verdienstaufschlag erleiden, Entschädigung in Geld.			
682 21	314	Unterhaltung des toxikologischen Auskunftsdienstes (Gemeinsames Giftinformationszentrum)	195.000 161.503	195.000	195.000
		Erläuterungen: Nach § 16 e (Abs. 3) des Chemikaliengesetzes v. 14.03.1990 sind von den Ländern medizinische Einrichtungen zu benennen, die Erkenntnisse über gesundheitliche Auswirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen sammeln, auswerten und bei stoffbezogenen Erkrankungen durch Beratung Hilfe leisten. In dem Verwaltungsabkommen (ThürStAnz. Nr. 43/1993, S. 1833 bis 1834) über die Unterhaltung eines gemeinsamen Giftinformationszentrums der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen an dem Klinikum Erfurt ist die prozentuale Beteiligung der vier beteiligten Länder für die Finanzierung des GGIZ nach dem Bevölkerungsanteil festgelegt.			
685 01	314	Schutzimpfungen und andere Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz	119.700 119.657	119.700	119.700
		Erläuterungen: Die Kostenerstattung erfolgt nach § 1 Abs. 1 Thüringer Gesetzes über die Kosten nach dem Infektionsschutzgesetz - Bereitstellung von Impfstoffen.			
686 01	314	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen	40.000 68.750	40.000	40.000
698 01	314	Zuführung zum Grundstockvermögen der Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen	0 0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Aus Titelgruppen 1.863.000 1.847.000 1.837.000
1.868.776

Summe HGr. 6: 38.273.300 39.056.100 40.250.000
35.847.524

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

891 01 312 Zuweisungen für Krankenhäuser nach §§ 10, 12 Abs. 5 und 13 ThürKHG 20.000.000 34.000.000 33.500.000
30.724.065

*Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 891 01 und 891 02 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 42 und der Mehreinnahmen bei Titel 336 01 geleistet werden.
Mindereinnahmen bei Titel 336 01 reduzieren den Ansatz.
Nach § 35 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.*

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	37.000.000	24.000.000
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		
2016 bis zu	8.000.000	
2017 ff bis zu	29.000.000	24.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	38.299.300	6.700.000			44.999.300
2014	39.797.000	7.000.000			46.797.000
2015	30.000.000	10.000.000			40.000.000
2016		23.000.000	8.000.000		31.000.000
2017 ff.			29.000.000	24.000.000	53.000.000
Summen	108.096.300	46.700.000	37.000.000	24.000.000	215.796.300

Erläuterungen:

Förderung von Einzelmaßnahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms nach § 9 Abs. 1 und 2 KHG i. V. m. §§ 10 und 13 ThürKHG sowie Erhöhungen der pauschalen Fördermittel in Einzelfällen nach § 12 Abs. 5 ThürKHG. In den Jahren 2013 und 2014 sollen Fördermittel für einen Ersatzneubau für die Bettenhäuser am Waldkrankenhaus "Rudolf Elle" in Eisenberg sowie für Baumaßnahmen im Rahmen der Gesamtanierung des Ökumenischen Hainich Klinikums Mühlhausen bewilligt werden.

891 02 312 Zuweisungen für Krankenhäuser nach § 9 Abs. 3 KHG i. V. m. § 12 ThürKHG 30.000.000 16.000.000 16.500.000
40.000.000

*Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 891 02 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
Nach § 35 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
891 02

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	196.500.000	0
davon fällig:		
2014 bis zu	16.500.000	
2015 bis zu	20.000.000	
2016 bis zu	30.000.000	
2017 ff bis zu	130.000.000	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			16.500.000		16.500.000
2015			20.000.000		20.000.000
2016			30.000.000		30.000.000
2017 ff.			130.000.000		130.000.000
Summen			196.500.000		196.500.000

Erläuterungen:

Pauschale Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 3 KHG i. V. m. § 12 ThürKHG.

893 02	314 Sonstige Investitionen im Gesundheitsbereich	2.160.000 1.892.983	2.143.000	1.893.000
---------------	---	-------------------------------	------------------	------------------

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	2.830.000	2.990.000
davon fällig:		
2014 bis zu	500.000	
2015 bis zu	500.000	660.000
2016 bis zu	830.000	330.000
2017 ff bis zu	1.000.000	2.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	1.000.000	500.000			1.500.000
2014	700.000	500.000	500.000		1.700.000
2015		1.000.000	500.000	660.000	2.160.000
2016		1.000.000	830.000	330.000	2.160.000
2017 ff.			1.000.000	2.000.000	3.000.000
Summen	1.700.000	3.000.000	2.830.000	2.990.000	10.520.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu
893 02

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung	777.269	931.500	931.500
2.	Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe	1.115.714	931.500	931.500
3.	Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der Gesundheitsförderung	0	0	0
4.	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen	0	30.000	30.000
5.	Aufbau eines Netzwerkes zur ambulanten psychiatrischen Versorgung	0	250.000	0
6.	Sonstiges	0	0	0
Zusammen		1.892.983	2.143.000	1.893.000

Zu 1. und 2.

Richtlinie für die investive Förderung von Einrichtungen für die Aufgabenbereiche der Suchtprävention, Suchtkrankenhilfe und psychiatrischen Versorgung.

893 47	314 Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG)	0 0	0	0
893 48	312 Zuweisungen für Krankenhausinvestitionen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG)	0 2.967.533	0	0
Aus Titelgruppen		0 252.160	0	0
Summe HGr. 8:		52.160.000 75.836.741	52.143.000	51.893.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Titelgruppen
Ausgaben

TGr. 71 - Gesundheitsförderung, Gesundheitsschutz und Gesundheitshilfen

547 71	314	Sachausgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitshilfen	100.000 48.397	95.000	93.000
--------	-----	---	--------------------------	---------------	---------------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 124 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für:

1. Verwaltungsausgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung, Suchtprävention und der psychiatrischen Versorgung
2. Thüringer Gesundheitswoche und Veranstaltungen mit besonderer Bedeutung für das Land
3. Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Thüringen e.V.
4. Kosten für die Gesundheitsberichterstattung
5. Durchführung von umwelthygienischen Untersuchungen
6. Kostenerstattung für Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz
7. Masern WHO-Programm "Masern-Eliminierung"
8. Kosten der Badegewässeranalytik
9. Kosten für Sektionen von CJK-Verdachtsfällen
10. Sonstiges (z.B. Medizinische Soforthilfe/Arzneimittelbevorratung, Katastrophenschutzübungen in Krankenhäusern, Landesnotfalldepot)

684 71	314	Maßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitshilfen	1.863.000 1.868.776	1.847.000	1.837.000
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben von bis zu 87.500 EUR in 2013 und von bis zu 97.500 EUR in 2014 dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Die Erläuterungen zu 1 und 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

		IST 2011	2013	2014
1.	Institutionelle Förderung der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. (AGETHUR)	270.500	280.000	280.000
2.	Institutionelle Förderung des Thüringer Landesverbandes der Angehörigen psychisch Kranker e. V.	50.000	50.000	50.000
3.	Maßnahmen der Suchtprävention und der Drogenhilfe (Projektförderung)	892.711	893.000	893.000
4.	Maßnahmen für psychisch Kranke und seelisch Behinderte (Projektförderung)	398.117	390.000	380.000
5.	Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention (Projektförderung)	173.921	120.000	120.000
6.	Unterstützung des Thüringer Gesundheitszieleprozesses (Projektförderung)	83.527	100.000	100.000
7.	Maßnahmen des Gesundheitsschutzes (Projektförderung)	0	14.000	14.000
8.	Sonstiges	0	0	0
Zusammen		1.868.776	1.847.000	1.837.000

Zu 3.

Darin enthalten sind 300.000 EUR für Maßnahmen zur Prävention, Hilfe und Forschung bei pathologischem Glücksspiel.

Zu 7.

Projekte mit dem Ziel der Eindämmung, Prävention und Kontrolle von übertragbaren Krankheiten, wie z. B. MRE/MRSA in medizinischen Einrichtungen Thüringens.

893 71	314	Förderung von Investitionen zum Aufbau eines Schlaganfallnetzwerkes	0 252.160	0	0
--------	-----	--	---------------------	----------	----------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 71	1.963.000 2.169.333	1.942.000	1.930.000
-------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

TGr. 72 - Landesprüfdienst Sozialversicherung im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

538 72	219	Aufsichtsprüfungen gemäß § 88 SGB IV	23.600 0	20.000	20.000
---------------	------------	---	--------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Kosten für die Durchführung von anlassbedingten Prüfungen bei den der Aufsicht des TMSFG unterstehenden Institutionen.

547 72	219	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 134.856	0	0
---------------	------------	--	---------------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 236 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Kosten für die Durchführung von Prüfungen der Haushalts-, Rechnungs- und Betriebsführung nach § 274 Abs. 2 SGB V und § 281 Abs. 3 SGB V.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72	23.600 134.856	20.000	20.000
-------------------------------------	--------------------------	---------------	---------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	1.986.600 2.304.190	1.962.000	1.950.000
---	-------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.960.500 1.471.574	1.240.500	1.240.500
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 197.864	0	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	49.055.000 49.316.293	48.811.000	48.601.000
Gesamteinnahme			51.015.500 50.985.731	50.051.500	49.841.500
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	543.600 638.138	465.000	463.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	38.273.300 35.847.524	39.056.100	40.250.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	52.160.000 75.836.741	52.143.000	51.893.000
Gesamtausgabe			90.976.900 112.322.403	91.664.100	92.606.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-39.961.400 -61.336.672	-41.612.600	-42.764.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

- (111 01) 314 **Verwaltungseinnahmen**
umgesetzt nach 08 12 / 111 01
- (111 02) 314 **Einnahmen für BSE-, Handels-, Export- und Quarantäneuntersuchungen**
umgesetzt nach 08 12 / 111 02
- (111 03) 511 **Gebühren aus Schlachtier- und Fleischuntersuchungen**
umgesetzt nach 08 12 / 111 03
- (111 15) 314 **Verwaltungseinnahmen, sonstige Entgelte**
umgesetzt nach 08 12 / 111 15
- (112 01) 314 **Erstattung von Untersuchungskosten bei Straf- bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren**
umgesetzt nach 08 12 / 112 01
- (112 03) 511 **Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter)**
umgesetzt nach 08 12 / 112 03
- (119 11) 314 **Sonstige Verwaltungseinnahmen**
umgesetzt nach 08 12 / 119 11
- (119 12) 314 **Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen, Schulungen und Sachkundefortbildungen (Verbraucherschutz)**
umgesetzt nach 08 12 / 119 12
- (119 41) 314 **Rückzahlung von Überzahlungen**
umgesetzt nach 08 12 / 119 41
- (119 42) 314 **Rückzahlung von Überzahlungen (Tierkörperbeseitigung)**
umgesetzt nach 08 12 / 119 42
- (119 43) 651 **Rückzahlung von Überzahlungen (Verbraucherschutz)**
umgesetzt nach 08 12 / 119 43
- (124 01) 314 **Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung**
umgesetzt nach 08 12 / 124 01
- (124 02) 314 **Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Parkflächen**
umgesetzt nach 08 12 / 124 02
- (124 03) 511 **Mieten und Pachten (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter)**
umgesetzt nach 08 12 / 124 03

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

(129 01) 314 **Lehrgangsgebühren**
umgesetzt nach 08 12 / 129 01

(162 01) 651 **Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland (Verbraucherschutz)**
umgesetzt nach 08 12 / 162 02

Summe HGr. 1:	0	0	0
	0		

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(231 01) 314 **Erstattung von Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der**
neu Akkreditierung
umgesetzt nach 08 12 / 231 01

(271 01) 314 **Zuschüsse der EU**
umgesetzt nach 08 12 / 271 01

Summe HGr. 2:	0	0	0
	0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

Weggefallene oder umgesetzte Titel

- (412 01) 511 **Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger**
umgesetzt nach 08 12 / 412 01
- (422 01) 314 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter**
umgesetzt nach 08 12 / 422 02
- (427 01) 314 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte**
umgesetzt nach 08 12 / 427 01
- (428 01) 314 **Entgelte der Arbeitnehmer**
umgesetzt nach 08 12 / 428 02
- (453 01) 314 **Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen**
umgesetzt nach 08 12 / 453 01

Summe HGr. 4:	0	0	0
	0		

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Weggefallene oder umgesetzte Titel

- (511 01) 314 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**
umgesetzt nach 08 12 / 511 01
- (514 01) 314 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen**
umgesetzt nach 08 12 / 514 01
- (514 21) 314 **Laborbedarf und Verbrauchsmittel**
umgesetzt nach 08 12 / 514 21
- (514 31) 314 **Kleingeräte u. Ä.**
umgesetzt nach 08 12 / 514 31
- (517 01) 314 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**
umgesetzt nach 08 12 / 517 01
- (518 01) 314 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte**
umgesetzt nach 08 12 / 518 01
- (519 02) 314 **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR**
umgesetzt nach 08 12 / 519 02
- (526 01) 314 **Gerichts- und ähnliche Kosten**
umgesetzt nach 08 12 / 526 01

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

(526 02) 314 **Kosten für Sachverständige, Ringversuche**
 umgesetzt nach 08 12 / 526 02

(527 01) 314 **Dienstreisen**
 umgesetzt nach 08 12 / 527 01

(527 02) 314 **Dienstreisen (Ausland)**
 umgesetzt nach 08 12 / 527 02

(531 01) 314 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen**
 umgesetzt nach 08 12 / 531 01

(533 01) 314 **Reisekosten Außenstehender für Aus- und Fortbildung**
 umgesetzt nach 08 12 / 533 01

(537 02) 314 **Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen**
 umgesetzt nach 08 12 / 537 02

(538 01) 314 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen**
 umgesetzt nach 08 12 / 538 01

(538 02) 314 **Ausgaben für sonstige Dienstleistungen**
 umgesetzt nach 08 12 / 538 03

(542 02) 314 **Steuern und Abgaben**
 umgesetzt nach 08 12 / 542 02

(546 01) 314 **Vermischter Sachaufwand**
 umgesetzt nach 08 12 / 546 01

Summe HGr. 5:	0	0	0
	0		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(686 01) 651 **Zuschüsse für den Verbraucherschutz**
 umgesetzt nach 08 12 / 686 01

Summe HGr. 6:	0	0	0
	0		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(811 01) 314 **Erwerb von Kraftfahrzeugen**
 umgesetzt nach 08 12 / 811 01

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 8:	0	0	0
	0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 - Ausgaben für Ausbildung

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(428 61) 314 **Entgelte der Auszubildenden**
 umgesetzt nach 08 12 / 428 61

(525 61) 314 **Sachaufwand für Ausbildung**
 umgesetzt nach 08 12 / 525 61

(527 61) 314 **Reisen während der Ausbildung**
 umgesetzt nach 08 12 / 527 61

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 61	0	0	0
	0		

TGr. 62 - Ausgaben für Fortbildung

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(525 62) 314 **Sachaufwand für Fortbildung**
 umgesetzt nach 08 12 / 525 62

(527 62) 314 **Reisen während der Fortbildung**
 umgesetzt nach 08 12 / 527 62

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 62	0	0	0
	0		

TGr. 63 - Ausgaben für Ausbildung und Prüfung Außenstehender

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(427 63) 314 **Personalkosten für Lebensmittelkontrolleure**
 umgesetzt nach 08 12 / 427 63

(453 63) 314 **Trennungsgeld im Rahmen der Ausbildung von
 Lebensmittelkontrolleuren**
 umgesetzt nach 08 12 / 453 63

(525 63) 314 **Kosten der Ausbildung für Lebensmittelkontrolleuren**
 umgesetzt nach 08 12 / 525 63

(527 63) 314 **Reisekosten im Rahmen der praktischen Ausbildung**
 umgesetzt nach 08 12 / 527 63

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

(533 63) 314 **Sachaufwand**
 umgesetzt nach 08 12 / 533 63

(535 63) 314 **Kleingeräte im Rahmen der Ausbildung für
 Lebensmittelkontrolleure**
 umgesetzt nach 08 12 / 535 63

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 0 0 0
0

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(511 69) 314 **Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte,
 Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software,
 Wartung**
 umgesetzt nach 08 12 / 511 69

(518 69) 314 **Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs-
 und Ausrüstungsgegenstände, Software**
 umgesetzt nach 08 12 / 518 69

(538 69) 314 **Ausgaben für sonstige Dienstleistungen**
 umgesetzt nach 08 12 / 538 69

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 0 0 0
0

TGr. 71 - Tierschutz, Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(541 71) 523 **Thüringer Tierschutzpreis**
 umgesetzt nach 08 12 / 541 71

(632 71) 523 **Kostenbeteiligung an der Nationalen Vakzinebank**
 umgesetzt nach 08 12 / 632 71

(633 71) 523 **Zuweisungen an kommunale Einrichtungen**
 umgesetzt nach 08 12 / 633 71

(671 71) 523 **Erstattungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung**
 umgesetzt nach 08 12 / 671 71

(683 71) 523 **Zuschüsse an Tierheime in freier und gemeinnütziger
 Trägerschaft**
 umgesetzt nach 08 12 / 683 71

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

(883 71) 523 **Zuschüsse für Investitionen an Tierheime in kommunaler Trägerschaft**
 umgesetzt nach 08 12 / 883 71

(893 71) 523 **Zuschüsse für Investitionen an Tierheime in freier und gemeinnütziger Trägerschaft**
 umgesetzt nach 08 12 / 893 71

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 71	0	0	0
	0		

TGr. 72 - Kindervorsorgezentrum

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(511 72) 314 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**
 umgesetzt nach 08 12 / 511 72

(531 72) 314 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen**
 umgesetzt nach 08 12 / 531 72

(538 72) 314 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Rahmen von Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern**
 umgesetzt nach 08 12 / 538 72

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72	0	0	0
	0		

TGr. 80 - Beschaffung medizinisch-diagnostischer Geräte

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(535 80) 314 **Geräte für Fachaufgaben**
 umgesetzt nach 08 12 / 535 80

(812 80) 314 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**
 umgesetzt nach 08 12 / 812 80

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80	0	0	0
	0		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	0	0	0
	0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 0	0	0
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 0	0	0
Gesamteinnahme			0 0	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	0 0	0	0
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0 0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0 0	0	0
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 0	0	0
Gesamtausgabe			0 0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			0 0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	322	Rückzahlung von Überzahlungen	150.000 912.913	250.000	250.000
162 01	322	Zinseinnahmen aus dem Inland	90.000 3.866	90.000	90.000

Summe HGr. 1:			240.000 916.778	340.000	340.000
---------------	--	--	--------------------	---------	---------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 01	322	Zuweisungen des Bundes für Investitionen an Spitzensportanlagen	0 1.362.422	0	0
--------	-----	---	----------------	---	---

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 893 04 verwendet werden.

Summe HGr. 3:			0 1.362.422	0	0
---------------	--	--	----------------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Weitere Förderung des Sports siehe auch Kapitel 1716 (Der LSB erhält nach dem Thüringer Staatslotterie- und Sportwettengesetz weitere Mittel.)

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

682 01	322	Zuschüsse für die Betreuung der Sport- und Freizeitanlagen in Oberhof	770.000 768.000	920.000	920.000
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	1.220.000	920.000
davon fällig:		
2014 bis zu	150.000	
2015 bis zu	150.000	
2016 bis zu	920.000	
2017 ff bis zu		920.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	770.000				770.000
2014	770.000			150.000	920.000
2015		770.000	150.000		920.000
2016			920.000		920.000
2017 ff.				920.000	920.000
Summen	1.540.000	770.000	1.220.000	920.000	4.450.000

Erläuterungen:

Der Haushaltsansatz dient u. a. der Abfinanzierung der in 2009 in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen, die Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung der Skisporthalle Oberhof sowie weiterer Sportanlagen des Thüringer Wintersportzentrums Oberhof (TWZ) betreffend.

684 01	322	Zuschüsse für Landes- und Stützpunktrainer im Nachwuchsbereich	1.900.000 1.900.000	1.850.000	1.800.000
---------------	------------	---	-------------------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben können im Jahr 2013 bis zur Höhe von 50.000 EUR und im Jahr 2014 bis zur Höhe von 100.000 EUR in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
684 01

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	5.400.000	0
davon fällig:		
2014 bis zu	1.800.000	
2015 bis zu	1.800.000	
2016 bis zu	1.800.000	
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			1.800.000		1.800.000
2015			1.800.000		1.800.000
2016			1.800.000		1.800.000
2017 ff.					
Summen			5.400.000		5.400.000

Erläuterungen:

Zuwendungen zur Sicherung der Anstellungsverhältnisse von Landes-, Stützpunkt- und Honorartrainern sowie Leistungssportkoordinatoren bei den Thüringer Sportfachverbänden.

684 02	322	Zuschüsse an Einrichtungen des Spitzensports, Landesanteil zur Finanzierung des Olympiastützpunktes Thüringen	879.400 878.075	878.100	878.100
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Kofinanzierung der Bundesförderung für den Olympiastützpunkt Thüringen.

684 04	322	Zuschuss an den Landessportbund Thüringen e. V. für die Landessportschule Bad Blankenburg	1.022.600 1.022.600	1.022.600	1.022.600
--------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Verpflichtung zur Zahlung eines Zuschusses nach § 8 des Betriebsüberlassungsvertrages vom 16.12.1996.

684 05 neu	322	Förderung des Landessportbundes Thüringen e. V.		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

Aus Titelgruppen			300.000 304.855	300.000	300.000
-------------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

Summe HGr. 6:			4.872.000 4.873.530	4.970.700	4.920.700
----------------------	--	--	-------------------------------	------------------	------------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 02	322	Zuschuss zum Bau des Skitunnels in Oberhof	0 0	0	0
--------	-----	---	---------------	----------	----------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
893 04	322	Zuschüsse des Bundes für Investitionen an Spitzensportanlagen	0 0	0	0
<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 331 01 geleistet werden.</i>					
Aus Titelgruppen			10.000.000 10.551.405	9.500.000	9.500.000
Summe HGr. 8:			10.000.000 10.551.405	9.500.000	9.500.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Titelgruppen
Ausgaben

TGr. 71 - Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports

526 71	322	Kosten für Sachverständige	0 0	0	0
538 71	322	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4.500 70	0	0
541 71	322	Ehrenpreise, Sportplaketten und sonstige Auszeichnungen	4.000 4.267	4.000	4.000

Erläuterungen:

Der Freistaat Thüringen vergibt die Sportplakette an verdienstvolle Persönlichkeiten des Freizeit-, Breiten-, Behinderten-, Kinder-, Jugend-, Senioren- und Leistungssports. Die Herstellungskosten der Plaketten sowie Ehrenpreise und Empfänge sind ebenfalls aus diesem Titel zu finanzieren. Ebenso die Ausgaben für die Landessportkonferenz, die gemäß § 4 ThürSportFG jährlich stattfindet.

684 71	322	Zuschüsse an Sportvereine und -verbände	300.000 304.855	300.000	300.000
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der institutionellen Förderung des Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e. V. und des Gehörlosensportverbandes Thüringen e. V. sowie der Förderung von Sportveranstaltungen und sozialen Aufgaben des Sports.

		IST 2011	2013	2014
1.	Institutionelle Förderung des Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e. V.	210.000	225.000	225.000
2.	Institutionelle Förderung des Gehörlosensportverbandes e. V.	69.355	75.000	75.000
3.	Förderung von Sportveranstaltungen und sozialen Aufgaben des Sports (Projektförderung)	25.500	0	0
4.	Sonstiges	0	0	0
Zusammen		304.855	300.000	300.000

812 71	322	Zuschüsse zum Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Bereich des Sports	0 86.400	0	0
--------	-----	---	-------------	---	---

883 71	322	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sportanlagen im Breiten- und Leistungssport	3.720.000 6.941.511	7.500.000	7.500.000
--------	-----	---	------------------------	-----------	-----------

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 883 71 und 893 71 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben von bis zu 700.000 EUR in 2013 und von bis zu 100.000 EUR in 2014 dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	7.200.000	7.200.000
davon fällig:		
2014 bis zu	5.700.000	
2015 bis zu	1.000.000	5.700.000
2016 bis zu	500.000	1.000.000
2017 ff bis zu		500.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu
883 71

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	1.458.300	3.700.000			5.158.300
2014		1.000.000	5.700.000		6.700.000
2015		500.000	1.000.000	5.700.000	7.200.000
2016			500.000	1.000.000	1.500.000
2017 ff.				500.000	500.000
Summen	1.458.300	5.200.000	7.200.000	7.200.000	21.058.300

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des Thüringer Sportförderungsgesetzes (ThürSportFG) (GVBl. Nr. 24/1994) und der Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus und der Sportstättenentwicklungsplanung vom 16. November 2012 (ThürStAnz.50/2012). Die Förderung erfolgt auch als Kofinanzierung im Rahmen des Bundesprogramms "Sportstättenförderung für den Spitzensport".

891 71	322 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2.000.000	0	0
		2.100.000		

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Förderung des PPP-Pilotprojektes Thüringen und werden zur Finanzierung der Bau- und Planungskosten eingesetzt.

893 71	322 Zuschüsse an Sonstige für Investitionen an Sportanlagen im Breiten- und Leistungssport	4.280.000	2.000.000	2.000.000
		1.423.494		

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 893 71 und 883 71 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	2.000.000	2.500.000
davon fällig:		
2014 bis zu	1.000.000	
2015 bis zu	500.000	1.000.000
2016 bis zu	500.000	1.000.000
2017 ff bis zu		500.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		1.000.000			1.000.000
2014		1.000.000	1.000.000		2.000.000
2015		500.000	500.000	1.000.000	2.000.000
2016			500.000	1.000.000	1.500.000
2017 ff.				500.000	500.000
Summen		2.500.000	2.000.000	2.500.000	7.000.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu
893 71

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des ThürSportFG - (GVBl. Nr. 24/1994) und der Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus und der Sportstättenentwicklungsplanung vom 16. November 2012 (ThürStAnz. 50/2012). Die Förderung erfolgt auch als Kofinanzierung im Rahmen des Bundesprogramms "Sportstättenförderung für den Spitzensport".

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 71	10.308.500 10.860.597	9.804.000	9.804.000
-------------------------------------	---------------------------------	------------------	------------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	10.308.500 10.860.597	9.804.000	9.804.000
---	---------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	240.000 916.778	340.000	340.000
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0 1.362.422	0	0
Gesamteinnahme			240.000 2.279.200	340.000	340.000
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	8.500 4.337	4.000	4.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.872.000 4.873.530	4.970.700	4.920.700
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.000.000 10.551.405	9.500.000	9.500.000
Gesamtausgabe			14.880.500 15.429.272	14.474.700	14.424.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-14.640.500 -13.150.072	-14.134.700	-14.084.700

Übersicht

über dienstlich genutzte Fahrzeuge

Kap.	Personenkraftwagen			Lastkraftwagen			Krafträder			Sonderfahrzeuge			Zusammen		
	Stand 1.1.12	Soll 2013	Soll 2014	Stand 1.1.12	Soll 2013	Soll 2014	Stand 1.1.12	Soll 2013	Soll 2014	Stand 1.1.12	Soll 2013	Soll 2014	Stand 1.1.12	Soll 2013	Soll 2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
08 01	10	9	9										10	9	9
08 12	26	26	26										26	26	26
Zus.	36	35	35										36	35	35